

## March-Thaya-News 2004

**Monatsberichte des Verein AURING- Biologische Station Hohenau – Ringelsdorf**  
(siehe auch [http://www.auring.at/voegel/vogel\\_news.html](http://www.auring.at/voegel/vogel_news.html))

### Neuigkeiten March-Thaya - Hoch- & Spät-Winter

Die „**Highlights**“ im Jänner & Februar:

**Raritäten:** Östlicher Raubwürger!

**Besonderheiten:** Singschwan, Brautente, Mittelsäger, Raufußbussard, Merlin, Silbermöwe, Seidenschwanz, Hauben- und Weidenmeise, Mauerläufer, Berghänfling!

**Rekordbestände:** Seeadler, Stockente, Wacholderdrossel, Bluthänfling!

**Überwinterungen:** Schwarzmilan, Spießente, Wiesenpieper, Singdrossel, Star, Girlitz, Graumammer!

**(Zu) früh angekommen:** Kiebitz, Ringeltaube, Feldlerche, Bachstelze, Donau-Kammolch.

Der Winter 2003/04 fiel (nach den vielen milden Wintern der letzten Jahre) überraschend kalt, schneereich und vor allem lang aus, hatte jedoch eingestreut eine außergewöhnliche Frühlingsphase. Im **Jänner** setzte sich das weihnachtliche Winterwetter fort, vor allem nach heftigen Schneefällen am 4.-5.1. sowie am 7.1. lag über dem ganzen Gebiet eine dicke Schneedecke, die bis zum 11.1. flächig anhielt. Die Temperaturen waren frostig bis -10°C. Ab dem 12.1. setzte jedoch massives Tauwetter ein, das zum völligen Abschmelzen des Schnees und in der Folge zu einem deutlichen Wasseranstieg an March und Thaya führte - im Soutok und an der unteren March gab es um die Monatsmitte sogar Hochwasser. Die zweite Jänner-Hälfte verlief nach einem Kälteeinbruch ab 21.1. wieder weitgehend winterlich mit längeren Frost-Perioden und Schneefällen. Ab dem 1. **Februar** setzte jedoch eine markante Wärmeperiode ein, die zu einem völligen Abtauen der Schnee- und Eisdecken und zu massiver Erwärmung mit max. 16°C um den 6.2. führte! Ab dem 4.2. herrschte an March und Thaya Hochwasser mit einem Spitzenwert von 490 cm am Pegel Hohenau - Moravský Sv. Ján am 8.2.! Das war das erste „richtige“ Hochwasser seit Februar 2003! Ab dem 9.2. kehren bei heftigen NW-Stürmen aber wieder winterliche Verhältnisse zurück. Der ganze restliche Februar verlief wieder jahreszeitengemäß mit Schnee und leichtem Frost, selbst zu Monatsende herrschten anhaltende Winterbedingungen mit heftigen Schneefällen am 29.2.!

Die Wasserstände in der Au sind nach den beiden Hochwasser-Ereignissen wieder günstig, auch im flussnahen Vorland sind die Sutteln wieder gefüllt (aber zugefroren). Der Kühlteich/Hohenau war nur während einer kurzen Zeit vom 11.-20.2. zugefroren.

Die interessantesten Beobachtungen zum Hoch- und Spät-Winter (Jänner & Februar) 2004 aus dem March-Thaya-Raum finden sich auf den folgenden Seiten. Beobachtungs-Schwerpunkte waren das March-Thaya-Vorland von Bernhardsthal bis Ringelsdorf sowie der Soutok. Am 17.1. fand zum vierten Mal in Folge eine trilaterale Mittwinter-Zählung aller Wasser- und Greifvögel an March und Thaya statt („WVZ“), an der 20 VogelzählerInnen aus allen drei Ländern teilnahmen. Am 14.2. wurde eine weitere Wasservogelzählung auf österreichischer Seite von March und Thaya durchgeführt. Wer Interesse an den detaillierten Ergebnissen hat, kann sie beim AURING unter [thomas.zuna-kratky@blackbox.at](mailto:thomas.zuna-kratky@blackbox.at) anfordern. Am 13.1. und 12.2. wurde wieder im Rahmen des Projektes „March-Thaya-Korridor“ eine Simultanzählung an 11-12 Strecken verteilt über den ganzen March-Thaya-Raum und sein Vorgelände durchgeführt, an der 12 ZählerInnen

teilnahmen („MTK“). Daten von tschechischer Seite wurden wieder von David Horal (Brno) zusammengestellt.

Kormoran *Phalacrocorax carbo*: Der Kormoran-Bestand an March und Thaya lag im heurigen Winter deutlich über den letzten Jahren, bedingt durch die Etablierung des Schlafplatzes an der Thaya bei Rabensburg, der offenbar den ganzen Winter über trotz Störungen besetzt war. Die Bestände betragen 450+ am 5.1. (P. Horák), 500 am 17.1. (M. Rössler), 330 am 22.1. (M. Bierbaumer, S. Wegleitner) und 238 am 14.2. (M. Rössler). Der überwiegende Teil der Vögel dürfte aus nordwestlich gelegenen Nahrungsgründen (bis Nové Mlýny) einfliegen. Der Schlafplatz bei Baumgarten - Marchegg blieb dieses Jahr jedoch unbesetzt, die in geringer Zahl überwinterten Tiere übernachteten an der Donau bei Hainburg (N. Teufelbauer, J. Wedenig, T. Zuna-Kratky).

Graureiher *Ardea cinerea*: Eine Erhebung der Graureiher-Horste in den unbelaubten Kolonien ergab insgesamt 302 Horste auf österreichischer Seite (110 Drösing, 52 Stillfried, 140 Marchegg, T. Zuna-Kratky) ein stabiler Bestand seit Ende der 1990er Jahre.

Silberreiher *Casmerodius albus*: In recht guten und überraschend stabilen Beständen überwintert mit ges. 35 am 13.1. (MTK), 34 am 17.1. (WVZ), 32 am 12.2. (MTK) und 14 am 14.2. (WVZ); größter Trupp waren 16 am 6.2. am Kühlteich/Hohenau (R. Brandstetter).

Singschwan *Cygnus cygnus*: Am 23.1. rastete 1 Singschwan an den Skalické rybníky bei Skalica (A. Masaryková)!

Saatgans *Anser fabalis*, Bläßgans *Anser albifrons* & Graugans *Anser anser*: Der Kühlteich/Hohenau blieb mit einer kurzen Unterbrechung zu Jahresbeginn bis zum Einsetzen des Hochwassers Anfang Februar der zentrale Schlafplatz in der Region. Während der Überflutungen dürften die Gänse auf den Aubereich bei Drösing - Leváre zum Schlafen ausgewichen sein und mit der Rückkehr der kalten Witterung im Februar verlagerte sich der Schlafplatz weiter nach Nové Mlýny, da der zeitweise vogelleere Kühlteich nun zugefroren war.

Die Gänse-Bestände blieben trotz der winterlichen Witterung ungewöhnlich hoch, flächige Erhebungen nahrungssuchender Gänse ergaben 6.560 am 13.1. (3.263 Saat, 627 Grau, 478 Bläß, 2.192 indet., MTK), 5.113 am 17.1. (1.312 Saat, 1.002 Bläß, 2.167 Grau, 632 indet., WVZ) und 5.403 am 12.2. (945 Saat, 313 Bläß, 281 Grau, 3.864 indet., MTK). Am Kühlteich/Hohenau übernachteten z. B. 5.000+ am 27.1. (3.000 Saat, 1.500 Grau, 500 Bläß; G. Juen, T. Zuna-Kratky) und 3.100+ am 1.2. (D. Horal).

Am 1.2. konnte das Hauptnahrungsgebiet nördlich von Malé Leváre entdeckt werden, wo ca. 5.000 Gänse fraßen (ca. 45 % Grau, 40 % Bläß, 15 % Saat; D. Horal). Später verlagerten sich die Gänse vorwiegend in das Gebiet um die Schotterteiche von Adamov, wo am 21.2. ca. 4.700 gezählt wurden (darunter 650-850 Grau, Rest Bläß und Saat; M. Noga).

Nachdem im Dezember Bläßgänse dominierten, kam es Anfang Jänner zu einer bemerkenswerten Umschichtung zugunsten der Saatgans. Ab Ende Jänner wechselte die Artenzusammensetzung wieder überraschend rasch (siehe oben). Die teilalbinotische Bläßgans, die am 30.11. und 7.12. am Kühlteich/Hohenau (G. Wichmann) sowie am 30.11. bei Moravský Sv. Ján (G. Čamlík) beobachtet wurde, konnte am 1.2. am Kühlteich/Hohenau sowie nördlich Malé Leváre wieder beobachtet werden (D. Horal), es bleiben also doch zumindest teilweise die selben Vögel den Winter über im Gebiet.

An den benachbarten Stauseen von Nové Mlýny lagen die Übernachtungsbestände deutlich höher mit 11.500 am 16.1. und 34.000 am 18.2. (J. Chytil). Zusätzlich besteht offenbar eine Verbindung der March zu Rastgebieten an der slowakischen Donau, von der am 17.1. über 1.000 Saatgänse bei Markthof nordwärts in die March-Auen einflogen (R. Riegler, T. Zuna-Kratky).

Brautente *Aix sponsa*: 1 Männchen erscheint am 13.12. überraschend an der March unterhalb Dürnkrot (M. Bierbaumer)!

Krickente *Anas crecca*: Bemerkenswert hohe Winterbestände zeitgleich mit dem Stockenten-Maximum mit ges. 345 an March und Thaya am 14.2. (WVZ)!

Stockente *Anas platyrhynchos*: Wieder in bemerkenswert hoher Zahl überwintert mit ges. 8.152 am 17.1. und ges. 9.211 am 14.2. (WVZ) - ein neuer Rekordbestand!

Spießente *Anas acuta*: Offenbar überwintert - 1 W. am Kühlteich/Hohenau am 30.1. (M. Rössler, T. Zuna-Kratky), 1 an der March/Lanžhot am 12.2. (P. Horák), 1 an der March/Ringelsdorf am 14.2. (M. Rössler, R. Wegerer) und 1 M. am Kühlteich/Hohenau am 26.2. (T. Zuna-Kratky).

Kolbenente *Netta rufina*: 2 M. 3 W. waren am 16.12. an den Schotterteichen/Adamov (M. Noga), 7 am 7.2. am Kühlteich/Hohenau (I. Drozdowski, G. Waiss) und 1 am 14.2. an der Thaya/Rabensburg (M. Denner).

Zwergsäger *Mergus albellus*: An der March nur geringe Winterzahlen, konzentriert am Kühlteich/Hohenau mit max. 15 am 7.2. (I. Drozdowski, G. Waiss) und zuletzt 6 am 26.2. (T. Zuna-Kratky).

Mittelsäger *Mergus serrator*: 2 dieser seltenen Gäste sind am 12.2. an der March/Brodské (A. Kürthy).

Rotmilan *Milvus milvus*: Der Schlafplatz an der Hametbach-Mündung/Bernhardsthal wurde Anfang Jänner aufgegeben, die Rotmilane verteilten sich und schlafen an mehreren Stellen zwischen Bernhardsthal und Rabensburg. Am 13.1. werden ges. 17, am 17.1. 16 und am 12.2. 10 im Gesamtgebiet gezählt (MTK, WVZ), am 14.2. sind 8 am Kubifeld/Rabensburg (M. Rössler). Abseits des Raumes Bernhardsthal - Hohenau waren aber nur je 1 am 12.2. bei Drösing (M. Bierbaumer) und am 14.2. bei Baumgarten (N. Teufelbauer, R. Riegler, T. Zuna-Kratky). Die Bernhardsthaler Vögel streichen zur Nahrungssuche weit nach Westen, vom 22.-29.1. gelangen Nachweise bis Herrenbaumgarten - Großkrut. (M. Bierbaumer, T. Wangail, S. Wegleitner).

Schwarzmilan *Milvus migrans*: Wie bereits im Vorjahr gelangen erneut Nachweise im Winter: 1 Schwarzmilan erscheint am Moosanger/Bernhardsthal am 19.1. (K. Edelbacher) und 28.1. (G. Juen)!

Seeadler *Haliaeetus albicilla*: Am 17.1. wurden im Rahmen der Trilateralen Zählung zusammen mit der Seeadler-Simultanzählung im Vorland insgesamt mind. 23 Seeadler gezählt (WVZ, R. Probst u. a.), am 13.1. wurden ges. 15, am 12.2. 20 erfasst (MTK) - die March-Thaya-Auen sind somit weiterhin eines der wichtigsten Überwinterungsgebiete in Österreich.

Kornweihe *Circus cyaneus*: Trotz der geringen Bestände, die im heurigen Winter in Ostösterreich herrschen, konnten am 13.1. ges. 27 und am 12.2. sogar 36 Kornweihen im Gesamtgebiet gesichtet werden (MTK). Schlafplatzflüge wurden für die Bauernwiesen/Rabensburg sowie die Hrubé lúky/Malé Leváre belegt (M. Bierbaumer).

Kaiseradler *Aquila heliaca*: Im österreichischen Thaya-Vorland südwärts bis Hohenau können mehrfach 2-3 Kaiseradler angetroffen werden (MTK), am 18.1. waren aber mind. 5 (3 adulte, 1 K3, 1K5+) im Soutok (D. Horal) und am 24.1. jagten 6 immature Kaiseradler in der Bernhardsthaler Ebene (J. Bauer, H. Gnedt, H. Rausch, R. Rausch)! 1-2 weitere immature sind regelmäßig bei Oberweiden anwesend (J. Laber, N. Teufelbauer). Sonst erschien je 1 immat am 12.2. bei Dürnkrot (C. Roland) und Markthof (K. Edelbacher).

Rauhfußbussard *Buteo lagopus*: Wieder recht gute Bestände im Vorland: Auf der Bernhardsthaler Ebene sind bis mind. 15.2. durchgehend 3 Vögel anwesend ((J. Bauer, M. Bierbaumer, H. Gnedt, G. Juen, H. Rausch, R. Rausch, S. Wegleitner), bei Brodské 1 am 12.2. (A. Kürthy) und bei Markthof 1 am 12.2. (K. Edelbacher).

Merlin *Falco columbarius*: Recht zahlreich: Je 1 jagt am 17.1. bei Lány/Soutok (K. Šimeček), am 19.1. am Kühlteich/Hohenau (K. Edelbacher), am 22.1. am Tiergarten/Rabensburg (M. Bierbaumer, S. Wegleitner), am 24.1. bei Reintal (J. Bauer, H. Gnedt, H. Rausch, R. Rausch) und am 12.2. bei Kostice (P. Horák).

Sakerfalke *Falco cherrug*: Einzelvögel werden mehrfach im Laufe des Winters gesichtet - Lanžhot (13.1., P. Horák, D. Horal, 18.1. K. Šimeček), Soutok (17.1., D. Horal), Adamov (21.2., M. Noga), Hausbrunn (13.1., T. Zuna-Kratky), Angern (13.1., 12.2. J. Semrad) und Markthof (K.

Edelbacher).

Kiebitz *Vanellus vanellus*: Bereits am 4.2. landen die ersten 60 Kiebitze am Kühlteich/Hohenau (R. Machacek), 21 sind dort am 7.2. (I. Drozdowski, G. Waiss)! In der Folge sind den ganzen Februar über trotz Frost und Schnee Kiebitze im Gebiet anwesend, so ges. 16 am 12.2. (MTK, max. 11 bei Reintal, M. Denner) und 13 am 14.2. bei Marchegg (N. Teufelbauer, R. Riegler, T. Zuna-Kratky).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*: Keine Nachweise im Jänner und Februar!

Sturmmöwe *Larus canus*: Ungewöhnlich stark im heurigen Winter mit regelmäßigen Beobachtungen kleiner Trupps bis max. 60 am 9.2. am Kühlteich/Hohenau (T. Zuna-Kratky), am 13.1. werden ges. 171, am 12.2. ges. 61 an March und Thaya gezählt (MTK).

Silbermöwe *Larus argentatus*: Am 12.2. rastet 1 an der March bei Brodské (A. Kürthy)!

Waldohreule *Asio otus*: Einer der wenigen bekannten Schlafplätze im Gebiet in der Kurzen Gasse in Rabensburg umfasste Ende Februar mind. 6 Eulen (U. Nüsken).

Hohltaube *Columba oenas*: Weiterhin zahlreich bei der Zählung am 13.1.: 340 werden auf Leitungen bei Jakobov gezählt (M. Noga), 30+ schlafen auf Hochspannungsmasten östlich Hausbrunn (T. Zuna-Kratky), mind. 19 sind an den Gbelské louky/Kostice (P. Horák, D. Horal). Nach der langen Schneebedeckung konnten am 12.2. aber nur mehr 29 im gesamten Gebiet gefunden werden (MTK).

Ringeltaube *Columba palumbus*: Am 12.2. ziehen bereits die ersten nordwärts: 1 bei Marchegg-Bhf. (G. Wichmann) und 2 bei Dürnkrot (C. Roland).

Feldlerche *Alauda arvensis*: Am 7.2. erreicht die erste den Kühlteich/Hohenau (I. Drozdowski, G. Waiss), am 12.2. werden aber bereits 145 im March-Thaya-Raum gezählt (MTK), darunter ein Trupp von 95 am Mitterfeld/Hohenau (T. Zuna-Kratky).

Wiesenpieper *Anthus pratensis*: In den Wiesengebieten des Soutok wird je 1 am 6.1. bei Vrabelka (P. Horák) und 18.1. auf der Spodní Pláka (D. Horal) entdeckt. Zusätzlich sind am 13.1. 4 bei Drösing (M. Bierbaumer), 1 bei Hohenau (T. Zuna-Kratky) und 5 am Gscheibten Berg/Marchegg (G. Wichmann) und am 12.2. werden 11 erneut an der Altau/Drösing (M. Bierbaumer) und 1 bei Breitensee gesichtet (G. Wichmann).

Bachstelze *Motacilla alba*: Am 11.2. taucht 1 auf den Košárské louky/Soutok auf (P. Horák, D. Horal).

Seidenschwanz *Bombicilla garrulus*: Der einzige entdeckte Trupp umfasste 50 Vögel am 18.1. im Föhrenwald/Bernhardsthal (A. Gamauf).

Singdrossel *Turdus philomelos*: Am 11.1. ist 1 unter Wacholderdrosseln am Kubifeld/Rabensburg (T. Zuna-Kratky u. a.).

Rotdrossel *Turdus iliacus*: Im Laufe der ersten Jänner-Hälfte kommt es zu einem verstärkten Zuzug an die March mit ges. 95 am 13.1. (MTK), größter Trupp sind 45+ am 30.1. an der Kuse/Ringelsdorf (M. Rössler, T. Zuna-Kratky). Im Februar wieder deutlich weniger, so gelang kein Nachweis bei der Zählung am 12.2. (MTK), aber am 14.2. waren 40 an der Bahnbrücke/Marchegg (T. Zuna-Kratky).

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*: Ab Anfang Jänner massiver Einflug in das Gebiet, bei den Zählungen konnten am 13.1. ges. 3.221 und am 12.2. sogar 3.889 erfasst werden (MTK)! Die größten Trupps umfassten 400 am 13.1. bei Kúty (A. Kürthy) sowie je 350 am 12.2. bei Jakobov (R. Jureček) und 14.2. bei Marchegg Bhf. (T. Zuna-Kratky).

Weidenmeise *Parus montanus*: Nach längerem wieder ein Nachweis auf österreichischer Seite - 1 ist am 24.1. bei Rabensburg (J. Bauer, H. Gnedt, H. Rausch, R. Rausch).

Haubenmeise *Parus cristatus*: 2 rufen am 17.1. aus dem Laubwald bei Pohansko/Soutok (K. Šimeček).

Mauerläufer *Tichodroma muraria*: Am traditionellen Überwinterungsplatz am Burgfelsen von Devín an der March-Mündung wurde am 2.2. wieder 1 Mauerläufer entdeckt (M. Noga)!

Östlicher Raubwürger *Lanius excubitor homeyeri*: Ein Vogel mit Merkmalen dieser östlichen Unterart besetzte zumindest vom 22.1.-15.2. ein Revier am Sandfeld/Bernhardsthal (G. Juen, A. Ranner, G. Tebb u. a.) - erst der zweite Nachweis für Österreich nach einem Vogel im Herbst 2002 an den Anlandebecken/Ringelsdorf!

Kolkrabe *Corvus corax*: Recht viele Bruthinweise: Je 1 balzendes Paar bei Bernhardsthal (13.1., K. Edelbacher), Pohansko/Soutok (17.1. D. Horal), Waltersdorf und westlich Drösing (13.1., M. Bierbaumer), gleich 2 Paare balzten bei Lepna/Velké Leváre (D. Horal). Einzelvögel waren am 13.1. bei Hohenau, Suchohrad und Angern sowie am 12.2. bei Markthof (MTK).

Star *Sturnus vulgaris*: Heuer durchgehend überwintert: Am Schlafplatz am Kühlteich/Hohenau sind nach 1 am 2.2. (T. Zuna-Kratky) bereits 100 am 10.2. (R. Machacek) und 60+ am 12.2. (T. Zuna-Kratky), an der unteren March bei Markthof verweilten weiterhin 55 am 13.1. (K. Donnerbaum) und 4 sind am 11.1. an den Pfaffenwiesen/Bernhardsthal (T. Zuna-Kratky u. a.). Am 12.2. wurden abseits von Hohenau ges. 158 entlang March und Thaya gezählt (MTK).

Girlitz *Serinus serinus*: Einige überwinterten offenbar bei Drösing - am 13.1. waren dort 8, am 12.2. 4 anwesend (M. Bierbaumer).

Bluthänfling *Carduelis cannabina*: Im Rahmen der Simultanzählungen konnten außergewöhnlich hohe Winterbestände im March-Thaya-Raum festgestellt werden - ges. 432 am 13.1. und 2.437(!) am 12.2. (MTK) - der größte Trupp umfasste 700 Hänflinge zwischen Dürnkrot und Waidendorf (C. Roland)!

Berghänfling *Carduelis falvirostris*: Am 12.2. flogen 2 von Hausbrunn Richtung Hohenau (T. Zuna-Kratky).

Birkenzeisig *Carduelis flammea*: Am 13.1. rasteten 3 bei Drösing (M. Bierbaumer).

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*: Ein Trupp von 150 ist am 8.1. im Soutok (P. Horák).

Rohrhammer *Emberiza schoeniclus*: In geringer Zahl verstreut im Hochwinter mit max. 19 am 17.1. an der Langen Luß/Schloßhof (R. Riegler, T. Zuna-Kratky). Im Februar bereits stark zuziehend mit ges. 104 verteilt im Gebiet am 12.2. (MTK).

Grauhammer *Miliaria calandra*: Zu einer durchgehenden Überwinterung kam es im Mündungsbereich der March im Raum Marchegg - Schloßhof - Devínske jazero, wo am 17.1. ges. 133 auf der Lußparz/Schloßhof (R. Riegler, T. Zuna-Kratky) und am 14.2. mind. 16 auf den Hoférske louky/Devínske jazero sind (N. Teufelbauer, R. Riegler, T. Zuna-Kratky).

Biber *Castor fiber*: Die Verluste nach dem Winterhochwasser 2002/03 dürften wieder weitgehend ausgeglichen werden, speziell im Bereich Zwerndorf - Marchegg ist wieder ein massiver Anstieg bei den Fällungen zu vermerken (N. Teufelbauer, T. Zuna-Kratky). In einem Abschnitt des Malolevársky kanál/Malé Leváre konnte massiver Verbiss an Vogelkirsche *Prunus avium* (50 Bäume!) entdeckt werden, sogar 2 Schlehen *Prunus spinosa* wurden gefällt (D. Horal) - ein bisher kaum nachgewiesener Nahrungsbaum!

Donau-Kammolch *Triturus dobrogicus*: Am 18.2. konnte bereits der erste am Flurleis/Drösing noch langsam herumsteigend entdeckt werden (R. Riegler, T. Zuna-Kratky).

„Moskito“ *Culex spec.*: 1 aus der Winterstarre erwachte taumelte am 18.1. über die Spodní Pláka/Soutok (D. Horal)!

## Neuigkeiten March-Thaya - Vor-Frühling

### Die „Highlights“ im März:

**Raritäten:** Trauerbachstelze, Zippammer (Nachtrag)!

**Besonderheiten:** Rohrdommel, Kranich, Sumpfhohreule, Mauerläufer!

**Rekordbestände:** Goldregenpfeifer, Kolkkrabe, Kernbeißer!

**Erstaunlich früh:** Schwarzstorch, Rohrweihe, Wiedehopf, Blaukehlchen, Steinschmätzer!

Im **März** setzte sich der ungewöhnlich lange und schneereiche Winter fort - bis zum 12.3. lag im gesamten Gebiet eine flächige Schneedecke, die Temperaturen bewegten sich durchwegs um den Gefrierpunkt. Erst um die Monatsmitte setzten frühlingshafte Bedingungen ein. Am 16.3. waren die letzten Schneereste abgetaut, die Temperaturen stiegen erstmals wieder auf über 15°C. In der zweiten März-Hälfte fielen vor allem vom 23.-25.3. teils heftige Regengüsse, die am 26.3. sogar in Schneefall übergingen. Der Monat endet schließlich überwiegend sonnig aber mit Morgenfrösten.

Der Wasserstand an March und Thaya stieg mit der Schneeschmelze stetig an und führte zu einem klassischen Frühlings-Hochwasser, wie wir es im Gebiet schon länger vermissten. Ab Monatsmitte traten die Flüsse über die Ufer, das Hochwassermaximum wurde am 20.3. mit 470 cm am Pegel Hohenau erreicht. Die Au steht bis Monatsende flächig unter Wasser und auch in den außerhalb des Damms gelegenen Sutteln bilden sich erfreulich ausgedehnte Wasserflächen.

Die interessantesten Beobachtungen zum **Vor-Frühling (März)** aus dem March-Thaya-Raum finden sich auf den folgenden Seiten. Vor allem eine Simultan-Zählung im Rahmen der „March-Thaya-Korridor“-Untersuchung brachte am 16.3. zahlreiche Daten aus dem gesamten Gebiet („MTK“). Daten von tschechischer Seite wurden wieder von David Horal (Brno) zusammengestellt, Beobachtungen von slowakischer Seite steuerte diesmal vor allem M. Noga bei.

Trotz der guten Wasserstände blieben die Bestände von Wasservögeln und Limikolen im Vergleich zum trockenen Vorjahr erstaunlich gering, große Ansammlungen blieben weitgehend aus. Möglicherweise verteilen sich die Vögel einfach auf ein viel größeres überschwemmtes Gebiet. Obwohl der Winter sich heuer lang hinzog kamen die Zugvögel großteils recht früh an mit einigen Ankunftsrekorden.

Kormoran *Phalacrocorax carbo*: Der große Schlafplatz an der Thaya bei Rabensburg hat sich womöglich wieder aufgelöst, am nun nächstgelegenen Schlafplatz am Křive jezero/Nové Mlýny wurden jedoch 1.350 am 5.3. gezählt (J. Chytil). Eine deutliche Zugwelle zeigte sich um die Monatsmitte, als am Schlafplatz bei Hainburg/Donau, den auch die Vögel der unteren March nutzen am 13.3. das Maximum von 571 Kormoranen erreicht wurde (R. Riegler). Am 16.3. konnten im ganzen March-Thaya-Gebiet 759 Kormorane gezählt werden, von denen ca. 690 in nördliche Richtungen flogen (MTK).

Silberreiher *Casmerodius albus*: Nachzutragen sind ges. 24 auf den Šrek-Wiesen/Devínske jazero am 5.2. (M. Bierbaumer, K. & L. Edelbacher).

Große Rohrdommel *Botaurus stellaris*: Am 16.3. hielt sich wie im Vorjahr 1 rufende Rohrdommel am Kühlteich/Hohenau auf (C. Fiedler).

Schwarzstorch *Ciconia nigra*: Wie im Vorjahr gelangen die ersten Nachweise bereits deutlich vor dem Weißstorch am 16.3. mit je 1 am Föhrenwald/Bernhardsthal (M. Denner) und an den Šrek-Wiesen/Devínske jazero (M. Noga), am 17.3. erschien der erste bei Baumgarten (N. Teufelbauer).

Weißstorch *Ciconia ciconia*: Der erste erreicht die Kolonie bei Marchegg am Morgen des 19.3. (G. Maywald). Danach recht langsamer Einzug mit lediglich einem größeren Zugtrupp abseits von Marchegg mit 8 am 21.3. nahe der Thaya-Mündung auf slowakischer Seite (T. Blaskovic).

Saatgans *Anser fabalis*, Bläßgans *Anser albifrons* & Graugans *Anser anser*: Die großen Gänsetrupps konzentrieren sich im März ganz überwiegend auf die slowakischen Auengebiete bei Adamov - so werden am 13.3. ca. 3.000 (480-520 A. anser, 880-900 A. fabalis, 1.650-1.750 A. albifrons), am 17.3. ca. 1.400 (170-250 A. anser, 600-670 A. fabalis, 540-590 A. albifrons) und am 19.3. aber wieder etwa 1.500 (200 A. anser, 630-700 A. fabalis, 1.600-1.730 A. albifrons) bei Adamov gezählt (M. Noga). Am 16.3. werden im March-Thaya-Gebiet sogar ges. 6.384 (großteils unbestimmte) Gänse gezählt, konzentriert zwischen Kostice und Adamov (MTK).

Pfeifente *Anas penelope*: Größter Trupp waren lediglich 18 am 12.3. an den Šrek-Wiesen/Devínske jazero (M. Bierbaumer).

Spießente *Anas acuta*: Schwacher Durchzug - am Kühlteich/Hohenau ist 1 M. am 14.3. (S. Eberhard), an den Šrek-Wiesen/Devínske jazero 1 M. am 12.3. (M. Bierbaumer) und bei Adamov 2 Paare + 1 M. am 17.3. sowie 2 Paare am 19.3. (M. Noga).

Kolbenente *Netta rufina*: Weiterhin regelmäßig an den Schotterteichen/Adamov mit 1 Paar am 1.3. (D. Vongrej) und 13.3. (M. Noga) 3 am 17.3. (M. Noga); sonst nur am Kühlteich/Hohenau mit 1 am 18.3. (C. Wende) und 28.3. (J. Pribitzer u. a.) sowie am Großen Teich/Bernhardsthal wo überraschend 4 M. 2 W. am 18.3. rasten (C. Wende).

Zwergsäger *Mergus albellus*: Sehr lange verweilend am Kühlteich/Hohenau mit noch 10 M. 8 W. am 15.3. (T. Zuna-Kratky), 4 M. 3 W. am 18.3. (C. Wende) und noch 1 M. am 24.3. (T. Zuna-Kratky).

Fischadler *Pandion haliaetus*: 1 zieht am 27.3. bei Markthof nordwärts (R. Probst, R. Schmid), 1 weiterer ist am 28.3. an der Zaya-Mündung/Drösing (J. Pribitzer u.a.).

Rotmilan *Milvus milvus*: Nach Ende der Winterwitterung rascher Einzug in die Brutreviere - um den 16.3. sind im Soutok bereits 7 Reviere besetzt (P. Horák, D. Horal, P. Stepanek), dasselbe gilt für mind. 1 Revier bei Ringelsdorf (T. Zuna-Kratky) und Baumgarten (N. Teufelbauer). Am 16.3. konnten insgesamt 35 Rotmilane im March-Thaya-Gebiet gezählt werden (MTK).

Seeadler *Haliaeetus albicilla*: Den ganzen Monat über werden Seeadler im Gebiet beobachtet, der Bestand beträgt um die Monatsmitte mind. 7 Vögel vom Soutok bis Drösing (P. Horák, D. Horal, T. Zuna-Kratky), 2 von Dürnkrot bis Angern (C. Roland, J. Semrad) sowie mind. 2 von Zwerndorf bis Marchegg (N. Teufelbauer).

Rohrweihe *Circus aeruginosus*: Ungewöhnlich früher Einzug - am 16.3. konnten bereits verteilt 9 Rohrweihen im Gebiet beobachtet werden (MTK), davon allein 5 ziehend bei Markthof (K. Donnerbaum)!

Kornweihe *Circus cyaneus*: Den ganzen März über anwesend, am 16.3. werden noch ges. 22 im Gebiet festgestellt, viele davon ziehend (MTK).

Wiesenweihe *Circus pygargus*: Bereits am 29.3. jagt das erste Weibchen bei Moravský Sv. Ján (M. Noga)!

Rauhfußbussard *Buteo lagopus*: Nach dem guten Winterbestand recht lange anwesend - je 1 ist am 5.2. an den Šrek-Wiesen/Devínske jazero (Nachtrag, M. Bierbaumer, K. & L. Edelbacher), am 4.3. an der Langen Luß/Schloßhof (H.P. Kollar), am 6.3. südlich Jedenspeigen (K. & L. Edelbacher), am 14.3. am Moosanger/Bernhardsthal (S. Eberhard) sowie am 16.3. westlich Bernhardsthal (M. Denner), am Kellerberg/Hohenau (T. Zuna-Kratky) und westlich Drösing (M. Bierbaumer).

Kaiseradler *Aquila heliaca*: Im Soutok haben beide Brutpaare Anfang März ihre Horste bezogen, in beiden Fällen diesmal in Eichen (P. Horák, D. Horal). Das seit dem letzten Frühling anwesende Paar im unteren March-Vorland konnte weiterhin regelmäßig in der Horstumgebung gesichtet werden (N. Teufelbauer). Zusätzlich wird 1 K2 am 6.3. in der Bernhardsthaler Ebene gesichtet (K. & L. Edelbacher) sowie am 16.3. 1 immat am Moosanger/Bernhardsthal (M. Denner).

Merlin *Falco columbarius*: Am 6.3. jagt 1 in der Bernhardsthaler Ebene (K. & L. Edelbacher), am 16.3. ist 1 W. bei Vysoká pri Morave (M. Noga).

Kranich *Grus grus*: Erneut ein starkes Auftreten am Frühlingszug - die ersten 6 stehen vom 11.-12.3. auf einem Acker zwischen Moravská Nová Ves und Týnec (P. Horák, Salajka), gefolgt von 2 am 14.3. über den Košárské louky/Soutok (D. Horal). Am 16.3. folgt ein Trupp von 12 bei Kostice (P. Horák), 5 bei Marchegg nach SE (G. Wichmann) und 1 bei Waidendorf nach NW (C. Roland)! Am 30.3. überfliegt noch 1 adulter die Vrabelka/Soutok (P. Horák).

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*: Nach 1 am 16.3. bei Vysoká pri Morave (M. Noga) konnte am 17.3. ein Trupp von 105 auf einem Acker bei Oberweiden entdeckt werden, der hier auch übernachtete (N. Teufelbauer) - die größte Ansammlung bisher!

Kiebitz *Vanellus vanellus*: Nach schwachem Beginn in der ersten März-Hälfte mit max. 175 am 14.3. im Soutok (D. Horal) kann am 16.3. starker, vorwiegend ostwärts gerichteter Zug festgestellt werden - insgesamt werden 2.822 Kiebitze gezählt, mit Einzeltrupps bis max. 225 (MTK).

Kampfläufer *Philomachus pugnax*: Bei Adamov rasten 8-10 am 17.3. und 40-50 am 19.3. (M. Noga), sonst keine Beobachtungen.

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*: Überraschend nur eine Meldung - 1 am 29.3. bei Sekule (M. Noga).

Rotschenkel *Tringa totanus*: Der erste ruft am 14.3. an den Košárské louky/Soutok (D. Horal), am 17.3. fliegen 10 bei Oberweiden südwärts (N. Teufelbauer). Nur zögernder Einzug in die Brutgebiete.

Grünschenkel *Tringa nebularia*: 1 früher überfliegt am 16.3. bei Suchohrad (R. Jureček).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*: Der erste nach der Winterpause war 1 am 21.2. an der March bei Adamov (M. Noga, Kovarik, J. Kal'avský). Weitere Nachweise gelingen erst ab 16.3., wo aber nur vereinzelt Vögel im Gebiet beobachtet werden.

Weißkopfmöwe *Larus cachinnans*: Recht auffälliger Durchzug - am 3.3. 1 adulte am Kühlteich/Hohenau (T. Zuna-Kratky), am 14.3. 1 immature an der Thaya/Rabensburg (D. Horal), am 16.3. 4 nordwärts bei Vysoká pri Morave (M. Noga) und am 24.3. 5 (2 K2, 3 K3) am Kühlteich/Hohenau (T. Zuna-Kratky).

Sumpfohreule *Asio flammeus*: Nachzutragen ist 1 am 5.2. an den Šrek-Wiesen/Devínske jazero (M. Bierbaumer, K. & L. Edelbacher).

Ringeltaube *Columba palumbus*: Am 16.3. werden bereits 346 überwiegend ziehend in Trupps bis max. 22 im Gebiet gezählt (MTK).

Wiedehopf *Upupa epops*: Bereits am 16.3. rief der erste bei Láb im Auvorland (M. Noga)!

Haubenlerche *Galerida cristata*: Je 1 wird am 16.3. bei Lanžhot (P. Horák) und Kúty (A. Kürthy) gesichtet.

Heidelerche *Lullula arborea*: Knapp außerhalb des Alluviums singen 3 am 29.3. im Sandgebiet bei Sekule (M. Noga).

Feldlerche *Alauda arvensis*: Zu Monatsmitte bereits einer der häufigsten Vögel des Gebietes, vorwiegend Reviervögel mit einem geringen Anteil ziehender (MTK).

Bergstelze *Motacilla cinerea*: Am 16.3. je 1 ziehend bei Hohenau und Markthof (K. Donnerbaum, T. Zuna-Kratky) sowie 2 bei Dürnkrot (C. Roland).

Trauerbachstelze *Motacilla alba yarrellii*: Am 16.3. werden 2 Exemplare der britischen Unterart am Jakobovské štrkovisko entdeckt (R. Jureček)! Die bisher einzige Beobachtung dieser Unterart aus dem Gebiet gelang am 9.3.2002 am Kühlteich/Hohenau.

Blaukehlchen *Luscinia svecica*: Bereits am Abend des 15.3. singt das erste am Kühlteich/Hohenau, am Morgen des 16.3. balzen 2 weitere an den Anlandebecken/Ringelsdorf (T. Zuna-Kratky) - die frühesten Beobachtungen bisher!

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*: 1 sehr früher Steinschmätzer erscheint am 16.3. an der

March bei Dürnkrot (C. Roland)!

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*: Größter Märztrupp waren 400+ am 12.3. an den Šrek-Wiesen/Devínske jazero (M. Bierbaumer). Am 16.3. werden ges. noch 1.962 in Trupps bis 140 im Gebiet gesichtet (MTK).

Rotdrossel *Turdus iliacus*: Lediglich 1 am 16.3. bei Hohenau (T. Zuna-Kratky).

Haubenmeise *Parus cristatus*: Am 27.3 wird wieder 1 In den Sandbergen/Waltersdorf entdeckt (R. Probst) - wohl am Brutplatz.

Tannenmeise *Parus ater*: Am 5.3. singt 1 in der Vrabelka/Soutok (P. Horák, D. Horal).

Mauerläufer *Tichodroma muraria*: Bei einer gezielten Kontrolle am Burgfelsen von Devín an der March-Mündung konnten am 27.2. erstmals sogar 2 Mauerläufer entdeckt werden (Kovačová, Pochabová)!

Raubwürger *Lanius excubitor*: Wintergäste abseits der Brutplätze werden noch bis Ende März beobachtet, so 1 in der Langen Luß/Schloßhof am 28.3. (E. Kaufmann, W. Rehm). Der Vogel mit Merkmalen des Östlichen Raubwürgers *Lanius excubitor homeyeri* wird bis Mitte März bei Bernhardsthal gesichtet (G. Juen, W. Schweighofer u. a.).

Dohle *Corvus monedula*: An den Zöllhäusern Ringelsdorf brüten erneut etwa 8 Paare (T. Zuna-Kratky), am Devínska Kobyla entlang der March-Mündung sind 10-12 Brutpaare am 30.3. (M. Noga).

Saatkrähe *Corvus frugilegus*: Rascher Abzug der Wintergäste um die Monatsmitte, am 16.3. werden aber noch 3.402 im Gebiet gezählt, jedoch mit deutlichem Schwerpunkt im Bereich Angern - Suchohrad (MTK) - möglicherweise der „Korridor“, den die Wiener Krähen zum Abzug nutzen!

Kolkrabe *Corvus corax*: Der Brutbestand dürfte einen neuen Höchststand erreicht haben - inklusive Randgebiete sind derzeit mind. 5 Brutpaare bekannt - Boři les NE Reintal (M. Denner), In den Sandbergen/Waltersdorf (M. Bierbaumer, R. Probst), SE Jedenspeigen (R. Probst), Angern - Tallesbrunn (J. Semrad) und Burgfelsen Devín (K. Donnerbaum) - dazu kommen womöglich noch 2 Paare aus dem Februar von der oberen March (D. Horal). Einzelvögel waren bei Adamov am 13.3. (M. Noga), bei Suchohrad (R. Jureček), Láb (M. Noga) und Baumgarten (N. Teufelbauer) am 16.3. sowie auf der Langen Luß/Schloßhof am 27.3. (R. Probst, R. Schmid).

Star *Sturnus vulgaris*: Größter Märztrupp waren 550 am 12.3. an den Šrek-Wiesen/Devínske jazero (M. Bierbaumer). Am 16.3. werden ges. 7.797 in Trupps bis 450 im March-Thaya-Tal erfasst - der häufigste Vogel im Gebiet (MTK).

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*: Bei Pohansko/Soutok sammeln sich mind. 200 am 11.3. und 210 am 14.3. (P. Horák, D. Horal)!

Zippammer *Emberiza cia*: Am Rande des March-Unterlaufes außerhalb des Alluviums konnten im Februar überraschenderweise 2 Zippammern am Sandberg/Devínska Nová Ves entdeckt werden (A. Kovarik)!

Grauwammer *Miliaria calandra*: Vom großen Wintertrupp an der unteren March waren noch 18 am 12.3. an den Šrek-Wiesen/Devínske jazero (M. Bierbaumer).

**Erstankünfte:** Haubentaucher *Podiceps cristatus* 14.3. (1 Kühlteich/Hohenau, S. Eberhard), Knäkente *Anas querquedula* 16.3. (mehrere Šrek-Wiesen/Devínske jazero, M. Noga), Löffelente *Anas clypeata* 18.3. (6 Kühlteich/Hohenau, C. Wende), Rohrweihe *Circus aeruginosus* 16.3. (ges. 9 an March-Thaya, MTK), Flußregenpfeifer *Charadrius dubius* 16.3. (1 Lanžhot, P. Horák), Bekassine *Gallinago gallinago* 16.3. (1 Hrudka/Hohenau, T. Zuna-Kratky), Rotschenkel *Tringa totanus* 12.3. (1 Šrek-Wiesen/Devínske jazero, M. Bierbaumer), Flußuferläufer 30.3. (1 Vrabelka/Soutok, P. Horák), Blaukehlchen *Luscinia svecica* 15.3. (1 Kühlteich/Hohenau, T. Zuna-Kratky), Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros* 16.3. (ges. 4 March-Thaya, MTK), Schwarzkehlchen *Saxicola torquata* 14.3. (2 M. Soutok, D. Horal), Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe* 16.3. (1 Dürnkrot, C. Roland), Singdrossel *Turdus philomelos* 14.3. (7 singen Soutok, D. Horal), Zilpzalp

Phylloscopus collybita 16.3. (ges. 8 March-Thaya, MTK), Girlitz Serinus serinus 16.3. (2 Hohenau + 1 Suchohrad, R. Jureček, T. Zuna-Kratky), Graumammer Miliaria calandra 14.3. (1. singt Soutok, D. Horal).

**Amphibien:** Massive Wanderbewegungen vieler Arten setzen bei Hohenau am 19.3. ein, innerhalb einer Woche werden am dort errichteten Amphibien-Schutzzaun unter anderem bereits über 200 Donau-Kammolche Triturus dobrogicus und über 300 Knoblauchkröten Pelobates fuscus festgestellt (H. Schedl) - die Amphibiendichte übertrifft hier alle Erwartungen! Die Wanderung der Frosch-Arten Rana spec. setzt jedoch erst Anfang April so richtig ein.

Zwergfledermaus Pipistrellus pipistrellus: Die ersten aktiven Fledermäuse - wahrscheinlich von dieser Art - jagten bereits am 16.3. mit ges. 5 im Bereich Lanžhot - Týnec (P. Horák).

Abendsegler Nyctalus noctula: Am 16.3. jagt bereits je 1 bei Suchohrad (R. Jureček) und Brodské (A. Kürthy)!

## Neuigkeiten March-Thaya – Frühling 2004

### Die „Highlights“ im April und Mai:

**Raritäten:** Rallenreihler, Brauner Sichler, Steppenweihe, Schreiadler, Austernfischer, Sanderling, Calandrella-Lerche!

**Besonderheiten:** Rohrdommel, Löffler, Rotfußfalke, Wanderfalke, Kranich, Uferschnepfe, Säbelschnäbler, Zwergmöwe, Weißflügelseeschwalbe, Rotkehlpieper, Maskenstelze!

**Bemerkenswerte Brutvögel:** Kaiseradler, Flußseeschwalbe, Uhu, Bartmeise!

**Neue Rekordbestände:** Temminckstrandläufer!

**Erstaunlich spät:** Kornweihe, Kranich!

Nach dem frostigen und regnerischen März fiel der weitere Frühlings-Verlauf recht unterschiedlich, in Summe aber kühl und zeitweise feucht aus. Der **April** brachte noch einige heftige Regen-Schauer in den ersten Tagen, blieb dann aber für den Rest des Monats im Gegensatz zu vielen anderen Teilen Mitteleuropas recht trocken. Im **Mai** blieb es in Summe deutlich zu kalt und unfreundlich – ganz im Gegensatz zu den sommerlichen Maien der letzten Jahre! In der zweiten Mai-Hälfte überwogen im Anschluss an die „Eismänner“ feucht-kühle Tage mit teils heftigen Regenfällen um den 15.-16. sowie 22.-23.5.

Das klassische Frühlings-Hochwasser an March und Thaya führte bis in die erste April-Dekade zu großflächigen Überschwemmungen im Auegebiet und auch außerhalb der Schutzdämme füllten sich die Sutteln mit Wasser. Ab 5.4. waren die Flüsse wieder im Bett, es kommt in der Folge zu einem langsamen aber stetigen Absinken der Wasserstände an den Gewässern. Während ab Anfang Mai an den Hauptflüssen Sedimentbänke als Brutplätze für Flußlimikolen auftauchen sind im Auvorland die Sutteln in den Wiesen und Äckern nun weitgehend trocken gefallen. Ende Mai waren viele zuvor attraktive Brut- und Durchzugsgewässer trocken, vor allem im Mündungsbereich fehlten geeignete Wasserflächen fast gänzlich. Anhaltend günstige Wasserstände finden sich weiterhin im Bereich der permanenten Augewässer, an einigen tiefergelegenen Feuchtgebieten (z. B. Hrudka/Hohenau) sowie auf den durch den AURING mit Wasser befluteten Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf.

Die interessantesten Beobachtungen zum **Voll- und Spät-Frühling (April & Mai)** aus dem March-Thaya-Raum finden sich auf den folgenden Seiten. Die recht hohe Beobachterzahl kombiniert mit einigen Kartierungsprojekten brachte zahlreiche Nachweise, verteilt über das gesamte Auegebiet. Besonders viele Beobachtungen brachten wieder die simultan durchgeführten Zählungen im Rahmen des Projektes „Vogelaktivität March-Thaya-Korridor“ („MTK“), die jeweils zu Monatsbeginn durchgeführt wurden. Daten von tschechischer Seite wurden wie gewohnt von David Horal (Brno) zusammengestellt, Streu-Daten aus den slowakischen Auen kamen vorwiegend von Michal Noga und Slavo Vongrej.

Dieser Frühling brachte trotz der anfangs guten Wasserstände in Summe einen vergleichsweise schwachen Schwimmen- und Limikolen-Durchzug, letzteres was z. B. auch im Seewinkel zu bemerken. Viele Ankünfte gelangen sehr früh (z. B. Mauersegler), gleichzeitig blieben einige Wintergäste auffallend lange. Das langsame Absinken des Wasserspiegels war für früh brütende Wasservögel (wie z. B. Graugans) offenbar günstig, die Wiesenlimikolen hatten es da offenbar schwerer. Günstig dürfte die Saison auch für zahlreiche Greifvogelarten sowie den Weißstorch verlaufen.

- Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*: Am Kühlteich/Hohenau steigt der Bestand auf max. 7 Taucher am 22.4. an (C. Friedl, R. Riegler, R. Weyringer), leider verschwinden die Vögel bevor es zu Brutversuchen kommt. Sporadisch erscheint dort noch 1 am 23.5. (M. Rössler) und 4 am 25.5. (C. Wende).
- Kormoran *Phalacrocorax carbo*: Die traditionelle Brutkolonie an der Pánska Morávka/Malé Leváre litt unter dem stetigen Zerfall der Brutbäume, lediglich 8 Nester bestanden zu Brutbeginn im April (M. Noga, T. Zuna-Kratky), die jedoch alle bis Mitte Mai verlassen wurden (R. Brandstetter, M. Rössler). In der nahegelegenen Graureiher-Weißstorch-Kolonie am Boretsch/Drösing, in der im Vorjahr bereits 3 Paare brüteten, konnten bei einer Kontrolle am 23.4. jedoch mind. 20 besetzte Nester entdeckt werden (T. Zuna-Kratky) – aktuell die zweite österreichische Kolonie neben dem Rheindelta!
- Silberreiher *Casmerodius albus*: In geringer Zahl verweilt die Art im Augebiet - max. 18 am 17.4. auf den überschwemmten Košárské louky/Soutok (P. Horák) und ges. 17 am 2.4. im gesamten March-Thaya-Gebiet (MTK).
- Seidenreiher *Egretta garzetta*: An den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf rastet je 1 am 6.5. (Y. Muraoka) und 23.5. (BirdLife-Exkursion).
- Rallenreiher *Ardeola ralloides*: 1 Rallenreiher im Prachtkleid hielt sich am 4.5. auf den Anlandebecken/Ringelsdorf auf (M. Bierbaumer, Y. Muraoka), am 12.5. wurde wieder 1 beim Kühlteich/Hohenau im angrenzenden Ententeich entdeckt (R. Machacek)!
- Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*: Die ersten werden am 2.5. Na Šlajsi/Lanžhot und am 3.5. an den Gbelské louky/Kostice gehört (P. Horák, D. Horal, M. Schindler), 3 ziehen am 3.5. am Hoadl/Drösing nach Norden (M. Bierbaumer). Vereinzelte Nachweise gelingen in der Folge auch von der Schottergrube Unín/Kopčany (M. Noga, D. Vongrej), den Bauernwiesen/Rabensburg (1 am 23.5. und 25.5., BirdLife-Exkursion, C. Wende) und der Hrudka/Hohenau.
- Große Rohrdommel *Botaurus stellaris*: Am 4.5. ist 1 balzrufend an der Altau/Drösing (M. Bierbaumer) – aus dieser Gegend gab es schon aus früheren Jahren Brutverdacht. Am 22.5. fischt 1 im Ententeich neben dem Kühlteich/Hohenau (R. Machacek), möglicherweise ein heimlich verweilender Nichtbrüter des Gebietes.
- Weißstorch *Ciconia ciconia*: Begünstigt durch die hohen Wasserstände wird ein hoher Anteil der vorhandenen Nistplätze besetzt, es bahnt sich wieder ein gutes Storchenjahr an. Der Brutvogel an der Sekulská Morava/Soutok, der am 1.7.1984 bei Trebohostice in Südböhmen beringt wurde (Praha 472HH), ist wieder da und nun bereits im 20. Jahr (P. Horák)! Ein großer später Zugtrupp umfasste 22 Weißstörche am 17.4. auf den überschwemmten Košárské louky/Soutok (P. Horák).
- Schwarzstorch *Ciconia nigra*: Beobachtungen größerer Zugtrupps blieben aus, am 2.4. konnten im March-Thaya-Raum jedoch ges. 37 gezählt werden (MTK).
- Löffler *Platalea leucorodia*: Am 27.4. erscheint der erste am Kühlteich/Hohenau (Y. Muraoka, G. Wichmann), der Bestand steigt bis auf 6 Löffler am 1.5. an (R. Machacek), 4 bleiben dann vom 2.-6.5. und 2 bis 12.5. durchgehend dort, 1 davon beringt (Y. Muraoka, G. Wichmann). 1 Löffler (max. 2 am 20.5.) wird regelmäßig noch bis 22.5. beobachtet (T. Zuna-Kratky u. a.).
- Brauner Sichler *Plegadis falcinellus*: Am 25.4. stand 1 adulter Sichler an den Schottergruben/Adamov (H. Latková, M. Noga, M. Kačavský) – der erste Nachweis im Gebiet seit 1997!
- Saatgans *Anser fabalis*: Am 2.4. hielt sich noch ein größerer Trupp auf überschwemmten Äckern bei Adamov auf (P. Horák).
- Graugans *Anser anser*: Am bedeutendsten Brutplatz – den Schottergruben/Adamov - werden am 25.4. 16-19 Paare mit 87 Pulli gezählt (H. Latková, M. Noga, M. Kačavský), am 26.5. werden sogar 117 Pulli gezählt (M. Noga, D. Vongrej). Aus anderen Gebieten gibt es Familien von der Schottergrube Unín/Kopčany (3 Familien 31.5., M. Noga, D. Vongrej), vom Saufang/Tvrdonice (27.4., P. Horák), Cista/Kostice (3.5. P. Horák), Spolecna jezera/Lanžhot (21.5. 2 Familien, P. Horák), Melambon/Soutok (3.5., D. Horal, M. Schindler), Strosfleck/Soutok (1.5., P. Stepanek), Sekulská Morava/Soutok (9.5., P. Horák), Kühlteich/Hohenau (17.5. 2 Familien, T. Zuna-Kratky)

und Gr. Engelbrecht/Zwerndorf (14.5., T. Zuna-Kratky). Weiters waren zur Brutzeit 2 Paare in der Hrudka/Hohenau (T. Zuna-Kratky), 5+ Paare am Röhringsee/Drösing (M. Denner u. a.) und bis zu 10 Paare am Breitensee/Marchegg (12.4., J. Frühauf). Insgesamt konnten somit mind. 35 Familien und 17 Paar gezählt werden, wobei gerade im Bereich Ringelsdorf – Malé Leváre wichtige Brutgebiete nicht kontrolliert wurden – ein gutes Jahr!

Brautente *Aix sponsa*: An der Maritz/Marchegg hält sich zumindest im Mai wieder 1 Männchen auf (R. Riegler, BirdLife-Exkursion, U. Lindinger).

Pfeifente *Anas penelope*: Heuer nur in kleinen Trupps auftretend, max. 20 am 4.4. auf überschwemmten Wiesen im Soutok (P. Horák, D. Horal).

Schnatterente *Anas strepera*: Größte Ansammlungen waren 20 am 12.4. am Breitensee/Marchegg am 12.4. (J. Frühauf) und ges. 19 am 4.4. auf überschwemmten Wiesen im Soutok (P. Horák, D. Horal).

Krickente *Anas crecca*: Keine großen Frühlings-Ansammlungen. Der einzige Bruthinweis betrifft 1 Paar, das von Ende April bis Anfang Juni an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf beobachtet werden kann (C. Friedl, R. Riegler, C. Weyringer, T. Zuna-Kratky).

Spießente *Anas acuta*: Lediglich 1 Paar am 12.4. am Breitensee/Marchegg (J. Frühauf).

Knäkente *Anas querquedula*: Spärlicher Durchzug, max. 40 am 12.4. am Breitensee/Marchegg (J. Frühauf), 16 am 4.4. auf überschwemmten Wiesen im Soutok (P. Horák, D. Horal) und 13 am 2.4. an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf (T. Zuna-Kratky).

Löffelente *Anas clypeata*: Markanter Schwerpunkt des über den April reichenden Durchzuges an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf mit max. 79 (ganz überwiegend Männchen) am 14.4. (T. Zuna-Kratky). Sonst nur kleinere Trupps, max. 22 am 22.4. an den Adamovské strkovisko (M. Noga), 10 am 4.4. auf überschwemmten Wiesen im Soutok (P. Horák, D. Horal) und 6 am 22.4. am Gr. Teich/Bernhardsthal (C. Friedl, R. Riegler, R. Weyringer).

Kolbenente *Netta rufina*: An den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf ist die erste am 27.4., 4 bleiben vom 28.4.-3.5. (Y. Muraoka, G. Wichmann), 2 Männchen bis 23.5. (BirdLife-Exkursion, T. Zuna-Kratky) und 1 Paar wird bis Anfang Juni dort gesichtet (M. Bierbaumer, T. Zuna-Kratky). Bei Pohansko/Soutok erscheint 1 Paar am 4.4. und 18.4. (P. Horák, D. Horal) und am Breitensee/Marchegg 1 Paar am 21.4. (C. Wende).

Reiherente *Aythya fuligula*: Durchzug konzentriert auf die Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf mit max. 30 am 2.4. (T. Zuna-Kratky) und 18 am 20.4. (Y. Muraoka, G. Wichmann). Sonst max. 20 am 12.4. am Breitensee/Marchegg (J. Frühauf).

Schellente *Bucephala clanga*: Verweilen recht lange, zuletzt 3 am 12.4. am Breitensee/Marchegg (J. Frühauf).

Fischadler *Pandion haliaetus*: Wieder recht guter Durchzug mit 9 Nachweisen, konzentriert auf die erste April-Woche – 2.4. je 1 am Moosanger/Bernhardsthal (M. Denner) und bei Jakubov (R. Jureček), 3.4. 1 im Soutok (P. Stepanek), 4.4. 2 adulte im Soutok (1 wird nach erfolgreichem Fischfang von 1 K2 Seeadler zum Abwerfen der Beute gezwungen, P. Horák, D. Horal), 7.4. 1 über Kubifeld/Rabensburg (R. Probst), 16.4. 1 Kühlteich/Hohenau (G. Waiss) und 17.4. 2 am Moosanger/Bernhardsthal (M. Craig, P. Horák).

Wespenbussard *Pernis apivorus*: Sehr frühe Ankunft mit je 1 am 3.4. bei Devínske jazero (R. Jureček) und am 5.4. an der Dubravka/Soutok (P. Horák)! Spärlicher Durchzug erstreckt sich bis in den Mai, letzter sicherer Zugvogel fliegt am 10.5. bei Ringelsdorf (Y. Muraoka, G. Wichmann) und 12.5. bei Lasseo (M. Denner, T. Zuna-Kratky) nordwärts.

Schwarzmilan *Milvus migrans*: Offenbar deutlicher Durchzug Anfang April mit ges. 40 beobachteten Vögeln am 2.4. entlang March und Thaya (MTK).

Rotmilan *Milvus milvus*: Größte Ansammlung zur Brutzeit sind 6 am 31.5. an der Grisa/Rabensburg (J. Pribitzer).

Seeadler *Haliaeetus albicilla*: Auch im April beträgt der Seeadler-Bestand im Gebiet mind. 11 verschiedene Vögel, aufgeteilt auf den oberen (mind. 2 adult, 1 subadult, 1 K3, 3-4 K2) und

- unteren (mind. 2 adult, 2 K2) Abschnitt (zahlreiche Beobachter)!
- Rohrweihe *Circus aeruginosus*: Deutlicher Durchzug Anfang April mit ges. 65 entlang March-Thaya am 2.4. (MTK).
- Kornweihe *Circus cyaneus*: Nach dem Abzug der Wintergäste im Laufe des März werden am 2.4. noch ges. 13 entlang March und Thaya beobachtet (MTK). Danach folgen noch späte Nachzügler: 1 Männchen ist am 21.4. am Breitensee/Marchegg (C. Wende), 1 „Weibchen“ am 3.5. bei Vysoká pri Morave (M. Noga) und 1 „Weibchen“ am 11.5. am Stiburkovska jezera/Tvrdonice (P. Horák)!
- Steppenweihe *Circus macrourus*: Der heurige Frühling brachte im Gefolge eines größeren Einfluges nach Ostösterreich auch zwei Vögel in den Randbereich der March-Thaya-Auen: Am 2.4. zog 1 Männchen nördlich von Vysoká pri Morave nach Nordost (M. Noga) und am 4.4. konnte 1 Männchen nahe der Sandberge/Oberweiden fotografiert werden (H.-M. Berg)! 1 weiteres Männchen soll überdies Mitte März an der Horní Pláka/Soutok beobachtet worden sein (S. Siryova, B. Maderič)!
- Wiesenweihe *Circus pygargus*: Wie üblich spärlicher Durchzug über den April: 2 am 2.4. zwischen Vysoká pri Morave und Láb (M. Noga), 1 Weibchen am 19.4. bei Ringelsdorf (M. Hillbrand, Y. Muraoka, G. Wichmann), 1 Männchen am 22.4. am Moosanger/Bernhardsthal (C. Friedl, R. Riegler, R. Weyringer), ges. 4 am 3.5. entlang March-Thaya (Bernhardsthal, Waltersdorf, Tallesbrunn, Marchegg, M. Bierbaumer, M. Denner, J. Semrad, T. Zuna-Kratky) und 1 K2 am 4.5. Sandberge/Oberweiden (R. Riegler, T. Zuna-Kratky).
- Sperber *Accipiter nisus*: Wie im Vorjahr wurde erneut 1 Horst in einer Eiche bei Pohansko/Soutok entdeckt (P. Horák, D. Horal); ein neuer Brutplatz befindet sich nun auch im nördlichen Fürstenwald/Ringelsdorf (R. Probst, T. Zuna-Kratky).
- Schreiadler *Aquila pomarina*: Am 18.5. (D. Walter) und 24.5. (G. Juen) hielt sich 1 immaturer Schreiadler im Bereich des Kühlteich/Hohenau auf, am 23.5. kreiste 1 über der Schloßwiese/Marchegg (BirdLife-Exkursion, M. Rössler, T. Zuna-Kratky u. a.)!
- Kaiseradler *Aquila heliaca*: Die beiden langjährigen Brutpaare im Soutok haben ihre Horste im März besetzt, das jüngere Paar brach die Brut jedoch nach Störungen durch Forstarbeiten Ende März - Anfang April ab und verschwand (auf österreichisches Gebiet?); gleichzeitig konnte jedoch ein drittes(!) Paar entdeckt werden, das im Soutok brütet (P. Horák, D. Horal)! Am 17.4. balzte überdies ein immatures Paar (K2 + K3) bei Melambon/Soutok (P. Horák). Auf österreichischer Seite konnte dieses Jahr hingegen lediglich das immature Paar im Raum Oberweiden – Baumgarten regelmäßig bestätigt werden, ein eventuell stattgefundenener Brutversuch (zwei Horste konnten aufgefunden werden) wurde jedoch abgebrochen (H.-M. Berg, A. & J. Laber, N. Teufelbauer, T. Zuna-Kratky). Abseits dieser Gebiete nur 1 K2-3 am 3.5. bei Waltersdorf über den Feldern (M. Bierbaumer).
- Rotfußfalke *Falco vespertinus*: 1 adultes Männchen ist am 3.5. bei Brodské (A. Kürthy)!
- Merlin *Falco columbarius*: Zuletzt 1 am 2.4. beim Forsthaus Hohenau (T. Zuna-Kratky).
- Wanderfalke *Falco peregrinus*: Am 23.5. kreist 1 über dem Kühlteich/Hohenau (BirdLife-Exkursion, H. Reinbacher).
- Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*: Nachsuchen im April an den klassischen Brutplätzen im Soutok (D. Horal), an den Bauernwiesen/Rabensburg und am Breitensee/Marchegg (J. Pribitzer, R. Riegler, N. Teufelbauer, T. Zuna-Kratky) blieben überraschenderweise erfolglos! An den Anlandebecken/Ringelsdorf wird 1 am 12.5. entdeckt (Y. Muraoka, G. Wichmann).
- Wachtelkönig *Crex crex*: Heuer etwas spätere Ankunft als in den letzten Jahren, die ersten 2 Rufer erreichen wieder die Bauernwiesen/Rabensburg am 1.5. (W. Lazowski). Bis Ende Mai konnten mind. 22 Reviere nachgewiesen werden: 8+ Soutok (3.-7.5., M. Bierbaumer, D. Horal, R. Riegler, M. Schindler), 4 Grisa/Rabensburg (7.5., M. Bierbaumer, R. Riegler), 6 Mühlgrabenwiesen/Rabensburg (7.5., M. Bierbaumer, R. Riegler, 1.6., K. Donnerbaum), 1 Eichenremise/Hohenau (E. Kaufmann, W. Rehm), 1 Große Wiesen/Ringelsdorf (20.5. T. Zuna-Kratky u. a.), 1 Altau/Drösing (3.5. M. Bierbaumer), 1 Obere Wehrwiese/Baumgarten (3.5. N. Teufelbauer).

Nachsuchen im Bereich der Langen Luß/Schloßhof (W. Hödl, R. Riegler u. a.) blieben ebenso erfolglos wie im Naturreservat Marchauen (R. Riegler, N. Teufelbauer, J. Wedenig, T. Zuna-Kratky).

Kranich *Grus grus*: Zwei späte Nachweise nordwärts ziehender Vögel – 1 am 12.5. etwas abseits bei Lasee (M. Denner, T. Zuna-Kratky) und 1 am 20.5. über der Hrudka/Hohenau (E. Keller, R. Probst, T. Zuna-Kratky).

Austernfischer *Haematopus ostralegus*: Die große Überraschung dieses Frühlings – am 22.5. konnte R. Machacek – alarmiert durch intensives Rufen seines Gehege-Austernfischers – beobachten, wie 2 Austernfischer in seinem Garten neben dem Kühlteich/Hohenau landeten. Die beiden verpaarten Vögel, die offenbar zur südosteuropäischen Unterart *H. o. longipes* gehören, besetzten ein Revier, das sich vom Kühlteich bis zum Facihof erstreckt und konnten von zahlreichen BeobachterInnen bestaunt werden. Mitte Juni sind beide Vögel immer noch anwesend. Es ist erst der zweite Nachweis aus den March-Thaya-Auen, zuletzt war 1 vom 24.-28.8.2002 bei Schloßhof. Am etwa 35 km entfernten Nesyt-Teich/Sedlec war übrigens auch 1 Austernfischer am 9.5. (P. Machaček).

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*: Lediglich 1 am 28.4. an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf (G. Wichmann).

Temminckstrandläufer *Calidris temminckii*: Sehr guter Frühlings-Durchzug an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf ab 29.4. mit max. 10 am 10.5. und noch 5 am 12.5. (Y. Muraoka, G. Wichmann).

Kampfläufer *Philomachus pugnax*: An den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf sind max. 55 am 22.4. (C. Friedl, R. Riegler, R. Weyringer), und zuletzt 4 am 18.5. (D. Walter). Nachweise von Trupps aus anderen Gebieten betreffen lediglich 20 am 3.4. an der Horní Pláka/Soutok (P. Stepanek) und 40 auf der Grisa/Rabensburg am 23.4. (L. Brandstätter, M. Rössler).

Bekassine *Gallinago gallinago*: Es gelangen Nachweise von ges. 4 Revieren: Spodní Pláka/Soutok (23.4., P. Horák, D. Horal), Hrudka/Hohenau (balzendes Männchen bis in den Juni, J. Pribitzer, T. Zuna-Kratky), Anlandebecken/Ringelsdorf (1.4., T. Zuna-Kratky) und Láb (3.5., M. Noga).

Großer Brachvogel *Numenius arquata*: Die in der Entenzucht Machacek neben dem Kühlteich/Hohenau aufgezogenen und freigelassenen Jungvögel des Jahres 2003 (weiß farbberingt) erschienen Anfang April für 1 Tag wieder in diesem Garten (R. Machacek)!

Uferschnepfe *Limosa limosa*: Am 11.4. rastet 1 auf überschwemmten Feldern bei Adamov (H. Latková, M. Kačavský).

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*: Schwacher Durchzug konzentriert auf die Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf mit 1 am 2.4. (T. Zuna-Kratky).

Rotschenkel *Tringa totanus*: Trotz der recht günstigen Wasserstände siedeln sich nur wenige Paare an – 2 Paare (später nur 1) Spodní Pláka/Soutok (P. Horák, D. Horal), 1 Paar Hrudka/Hohenau (mit Jungen, R. Machacek, T. Zuna-Kratky), ges. 6+ Paare Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf (mind. 2 erfolgreich mit Jungen, T. Zuna-Kratky) und isoliert wieder 1 Revier am Breitensee/Marchegg (J. Frühauf).

Grünschenkel *Tringa nebularia*: Auffallend wenige Nachweise von Einzelvögeln im Gebiet, mit aber max. 12 (G. Wichmann) und zuletzt 1 am 23.5. (BirdLife-Exkursion) an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf. Am 23.4. rasten 9 an der Grisa/Rabensburg (L. Brandstätter, M. Rössler)!

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*: Spärlicher Durchzug an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf vom 20.4.-13.5. mit max. 36 am 28.4. (Y. Muraoka, G. Wichmann). Sonst kaum Nachweise, aber immerhin 6 am 19.4. und 16 am 23.4. auf der Spodní Pláka/Soutok (P. Horák, D. Horal) sowie 8+ am 23.4. auf der Grisa/Rabensburg (L. Brandstätter, M. Rössler).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*: Nur verstreute Nachweise von vorwiegend Einzelvögeln, jedoch bemerkenswerte 12 am 15.4. an der March/Baumgarten (T. Zuna-Kratky). Je 1 brutverdächtiges Paar wurde am 16.4. Na Ostrove/Tynec (P. Horák), am 18.4. wieder im Drösinger Wald (M. Denner u. a.) und am 23.4. an der Thaya/Rabensburg (L. Brandstätter, M.

Rössler) entdeckt, gar 2 balzende Paare hielten sich vom 17.-19.4. auf den Košárské louky/Soutok auf (P. Horák)! Spätere Beobachtungen fehlen jedoch.

Säbelschnäbler *Recurvirostra avocetta*: Nach dem vorjährigen Brutversuch erschien heuer lediglich 1 kurzfristig am 26.4. an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf (Y. Muraoka, G. Wichmann).

Zwergmöwe *Larus minutus*: An den Adamovské strkovisko jagen 5-8 am 22.4. (M. Noga), an der Grisa/Rabensburg erschienen 2 adulte Zwergmöwen am 23.4. (L. Brandstätter, M. Rössler)!

Lachmöwe *Larus ridibundus*: Starkes Auftreten zum Hochwasser Anfang April mit ges. 1.596 entlang March und Thaya (MTK). Obwohl zur Koloniegründungszeit bis zu 70 Individuen am Kühlteich/Hohenau anwesend waren, schritten nur 6 Paare zur Eiablage (G. Wichmann, T. Zuna-Kratky). An den Adamovské strkovisko war die Kolonie hingegen erneut gut besetzt (M. Noga, D. Vongrej).

Sturmmöwe *Larus canus*: Je 1 späte ist am 17.4. am Kühlteich/Hohenau (G. Waiss) und am 4.5. bei Vysoká pri Morave (M. Noga).

Flußseeschwalbe *Sterna hirundo*: Die ersten 2 erscheinen bereits am 3.4. an der Kolonie an den Adamovské strkovisko (J. Svetik), die Brutkolonie am Kühlteich/Hohenau wird am 12.4. erreicht (R. Machacek), am 20.4. sind dort bereits 22 und am 6.5. 32 anwesend (Y. Muraoka, G. Wichmann). Nachdem durch die Errichtung eines zweiten Brutfloßes die Brutmöglichkeiten am Kühlteich erweitert werden konnten, stieg der Bestand bis Ende Mai auf mind. 31 Brutpaare mit besetzten Nestern an (T. Zuna-Kratky) – derzeit eine der größten Kolonien in Österreich. Die zweite Kolonie in den March-Thaya-Auen an den Adamovské strkovisko umfasst mind. 10 Nester, die ersten Pulli werden am 26.5. gesichtet (M. Noga, D. Vongrej). Nahrungssuchende Vögel dieser beiden Kolonien können regelmäßig an Gewässern des Soutok (P. Horák, D. Horal), an den Bernhardsthaler Teichen (L. Brandstätter, M. Rössler) sowie an March und Thaya von Bernhardsthal und Sekule (A. Kürthy) südwärts bis Drösing (M. Bierbaumer) beobachtet werden – ein Aktionsraum von bis zu 10 km!

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*: Markanter Durchzug an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf ab 17.4. (1, G. Waiss u. a.) mit 8 am 28.4. und max. 35 Exemplaren vom 2.-5.5., am 12.5. noch 8 (Y. Muraoka, G. Wichmann) und zuletzt 3 am 25.5. (C. Wende). Abseits waren 3 am 25.4. an den Schottergruben/Adamov (H. Latková, M. Noga, M. Kačavský) und 9 am 3.5. an der March/Brodské (A. Kürthy).

Weißflügelseeschwalbe *Chlidonias leucopterus*: Bemerkenswerte 7 Stück jagten am 28.4. an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf (Y. Muraoka, G. Wichmann).

Kuckuck *Cuculus canorus*: Bemerkenswerte Konzentration – am 17.4. werden am Moosanger/Bernhardsthal ges. 10 Kuckucke gesichtet (M. Craig).

Uhu *Bubo bubo*: Der Brutplatz an der Schloßwiese/Marchegg ist wieder besetzt, am 21.4. konnte der brütende (oder hudernde) Altvogel in einem einzelstehenden Weißstorch-Horst entdeckt werden (C. Wende)!

Steinkauz *Athene noctua*: Am 3.5. wird 1 balzrufendes Paar am Mitterfeld zwischen Hohenau und Hausbrunn verhört (M. Rössler) – einer der ganz wenigen Nachweise der letzten Jahre!

Mauersegler *Apus apus*: Der bisher früheste Mauersegler des Gebietes flog bereits am 19.4. über die Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf (M. Hillbrand, G. Wichmann)! An den außerhalb des Alluviums gelegenen Jakubovské rybníky erschien der erste gar am 17.4. (K. Sobeková).

Bienenfresser *Merops apiaster*: Ein auffallend starker Durchzug: Die ersten 3 sind bereits am 3.5. bei Markthof, wo sich am 4.5. mind. 40 sammeln (K. Donnerbaum). Der erste im oberen Abschnitt überfliegt den Facihof/Hohenau am 6.5. (G. Wichmann), es folgen ein Trupp von 18 am 16.5. an der Lußparz/Schloßhof (T. Zuna-Kratky u. a.), 2+ am 17.5. und 1 am 23.5. an den Bauernwiesen/Rabensburg (T. Zuna-Kratky u. a.) sowie 10+ nordwärts ziehende am 20.5. am Kühlteich/Hohenau (H. Krenn, T. Zuna-Kratky).

Wiedehopf *Upupa epops*: Der heurige Frühling brachte ungewöhnlich viele Wiedehopfe ins

Gebiet: 1 am 15.4. an der Oberen Wehrwiese/Baumgarten (E. Duda), 1 am 23.4. Tiergarten/Rabensburg (L. Brandstätter, M. Rössler), 4(!) am 27.4. südlich Adamov (P. Horák) und 1 am 1.5. am Sportplatz/Rabensburg (Totfund, U. Nüsken). Brutverdächtig waren dann 2 am 3.5. am Moosanger/Bernhardsthal (M. Denner), 2 am 3.5. bei Jakubov (R. Jureček) und 2 am 20.5. am Föhrenwald/Bernhardsthal (R. Probst). Etwas außerhalb konnte wieder 1 am 18.5. in den Sandbergen/Oberweiden nachgewiesen werden (R. Riegler).

Kurzzehen-/Stummellerche *Calandrella brachydactyla/rufescens*: Am 5.4. hielt sich leider nur kurz eine nicht endgültig bestimmte *Calandrella*-Lerche auf einem geschotterten Damm nahe des Kühleich/Hohenau auf (G. Juen, L. Khil)!

Uferschwalbe *Riparia riparia*: Große Ansammlungen an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf bei Schlechtwetter mit 250 am 22.5. und 400 am 23.5. (T. Zuna-Kratky).

Mehlschwalbe *Delichon urbica*: Am 4.5. sammeln sich 110 bei starkem Wind an der March/Brodské (A. Kürthy).

Wiesenpieper *Anthus pratensis*: Sehr langgezogener Durchzug mit max. 29 am 2.4. auf der Oberen Wehrwiese/Baumgarten (N. Teufelbauer) und dem letzten nordwärts ziehenden am 3.5. bei Marchegg (T. Zuna-Kratky). Am 4.5. ist 1 Wiesenpieper ausgiebig singend über den Feuchtwiesen an der Altau/Drösing (M. Bierbaumer)!

Rotkehlpieper *Anthus cervinus*: 1 früher zieht am 2.4. am Gscheibten Berg/Marchegg südwärts (G. Wichmann), 1 weiterer Rotkehlpieper folgt am 6.5. über den Kühleich/Hohenau (Y. Muraoka, G. Wichmann).

Bergpieper *Anthus spinoletta*: Der letzte zieht am 2.4. am Gscheibten Berg/Marchegg (G. Wichmann).

Schafstelze *Motacilla flava*: Größter Frühlingstrupp waren 40 am 12.4. an der Gansweide/Marchegg zwischen den Galloways (J. Frühauf)!

Nordische Schafstelze *M. f. thunbergi*: An den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf rastet 1 Männchen am 1.5. (J. & K. Edelbacher) und 2 Männchen am 18.5. (D. Walter).

Maskenstelze *Motacilla flava feldegg*: Am 1.5. erscheint 1 Männchen zusammen mit Schafstelzen am Kühleich/Hohenau (J. & K. Edelbacher)!

Blaukelchen *Luscinia svecica*: Der Brutplatz an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf beherbergt heuer erneut mehr als 10 Reviere (T. Zuna-Kratky u. a.); erfreulicherweise konnte ein zweites Brutvorkommen mit 1-2 Revieren am 14.5. bei Adamov entdeckt werden (M. Noga)!

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*: Das einzige Paar des heurigen Jahres konnte beim Freibad Rabensburg am 23.5. bzw. 25.5. gefunden werden (R. & W. Kautz, U. Lindinger, C. Wende).

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*: Sehr starker Durchzug in der ersten Mai-Hälfte mit max. 27 am 3.5. bei Suchohrad (R. Jureček).

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*: Der langgestreckte Durchzug reicht mit offenbar sibirischen Vögeln bis Mitte Mai – zuletzt je 1 am 12.5. am Kazubková cesta/Lanžhot (P. Horák) und an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf (Y. Muraoka, G. Wichmann).

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*: Letzter großer Trupp waren 29 am 3.-4.4. an der Großen Herrschaftswiese/Ringelsdorf (R. Riegler, T. Zuna-Kratky). Heuer bisher keine Bruthinweise!

Rotdrossel *Turdus iliacus*: Nach dem starken Spätwinter noch 23 am 4.4. am Drzkuv hrad/Soutok (P. Horák).

Misteldrossel *Turdus viscivorus*: Vereinzelte Brutreviere im Soutok (P. Horák, D. Horal), aus anderen Gebieten keine Nachweise.

Bartmeise *Panurus biarmicus*: Das kleine Brutvorkommen bei Adamov konnte erneut bestätigt werden – am 14.5. wurden dort 2 Paare entdeckt (M. Noga)!

Dohle *Corvus monedula*: An den Zollhäusern Ringelsdorf sind 8+ Paare, überdies brütet am Schloß Rabensburg wieder zumindest 1 Paar (T. Zuna-Kratky).

Saatkrähe *Corvus frugilegus*: Am 2.4. sind noch ges. 123 im Gebiet (MTK). Zuletzt ist 1 am 18.4. bei Drösing (M. Denner u. a.).

Rabenkrähe *Corvus corone corone*: Auffallend viele Nachweise: Am 2.4. werden (noch) 11 bei Markthof (K. Donnerbaum), 9 bei Suchohrad (R. Jureček) und 1 bei Brodské (A. Kürthy) gesichtet. Je 1 brutverdächtiger Einzelvogel konnte an der Kuse/Ringelsdorf (April bis 18.5., R. Riegler, D. Walter, T. Zuna-Kratky) sowie bei Großenbrunn (4.5., R. Riegler, T. Zuna-Kratky) entdeckt werden, konkrete Brutnachweise liegen jedoch nicht vor.

Kolkrabe *Corvus corax*: Das Brutpaar am Bernhardsthaler Rand des Soutok war mit 3 Jungen erfolgreich (P. Horák), bestätigt wurden auch die Paare im Fürstenwald/Ringelsdorf (Y. Muraoka, G. Wichmann) und in den Sandbergen/Waltersdorf (Nest mit 2-3 Jungen, F. Hafner, R. Probst). Recht abseits überfliegt 1 Schloß Niederabsdorf am 22.5. (T. Zuna-Kratky).

Star *Sturnus vulgaris*: Massives Auftreten zu April-Beginn mit ges. über 7.000 am 2.4. entlang March-Thaya (MTK), darunter ein Schlafplatz mit 1.000 an der Hrudka/Hohenau (J. Pribitzer, T. Zuna-Kratky). Bereits am 25.5. erscheinen die ersten Sommertrupps mit flüggen Jungen – z. B. 150 bei Lasse (M. Denner, T. Zuna-Kratky).

**Erstankünfte:** Wespenbussard *Pernis apivorus* 3.4. (1, Devínske jazero, R. Jureček), Baumfalke *Falco subbuteo* 18.4. (1 Drzkuv hrud/Soutok, P. Horák), Wachtelkönig *Crex crex* 1.5. (2 rufen Grisa/Rabensburg, W. Lazowski), Wachtel *Coturnix coturnix* 3.5. (verbreitet March-Thaya, MTK), Flußseeschwalbe *Sterna hirundo* 3.4. (2 Adamov, J. Svetik), Turteltaube *Streptopelia turtur* 22.4. (1 Soutok, P. Horák), Kuckuck *Cuculus canorus* 17.4. (1 singt Melambon/Soutok, P. Horák), Mauersegler *Apus apus* 19.4. (1 Hohenau - Ringelsdorf, M. Hillbrand, G. Wichmann), Bienenfresser *Merops apiaster* 3.5. (3 Markthof, K. Donnerbaum), Wendehals *Jynx torquilla* 2.4. (1 Kúty, A. Kürthy), Uferschwalbe *Riparia riparia* 14.4. (1 Kühlteich/Hohenau, T. Zuna-Kratky), Rauchschwalbe *Hirundo rustica* 1.4. (1 Anlandebecken/Ringelsdorf, G. Waiss), Mehlschwalbe *Delichon urbica* 17.4. (Hohenau, G. Waiss), Baumpieper *Anthus trivialis* 2.4. (je 1 Brodské & Baumgarten, A. Kürthy, N. Teufelbauer), Nachtigall *Luscinia megarhynchos* 15.4. (Wehrwiesen/Baumgarten, N. Teufelbauer, T. Zuna-Kratky), Braunkehlchen *Saxicola rubetra* 22.4. (3 M. 1 W. Moosanger/Bernhardsthal, R. Riegler), Rohrschwirl *Locustella luscinioides* 17.4. (2 singen Hrudka/Hohenau, G. Waiss), Schlagschwirl *Locustella fluviatilis* 3.5. (verbreitet March-Thaya, MTK), Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus* 15.4. (Gr. Engelbrecht/Zwerndorf, N. Teufelbauer), Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris* 3.5. (ges. 4 singen, Brodské, Suchohrad, Vysoká, A. Kürthy, R. Jureček, M. Noga), Gelbspötter *Hippolais icterina* 3.5. (1 singt Jakubov, R. Jureček), Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria* 1.5. (1 singt, Aubad/Hohenau, T. Zuna-Kratky), Klappergrasmücke *Sylvia curruca* 17.4. (Rabensburg, M. Craig), Dorngrasmücke *Sylvia communis* 23.4. (2 singen Soutok, P. Horák, D. Horal), Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla* 2.4. (je 1 Bernhardsthal, Brodské, Suchohrad, MTK), Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix* 16.4. (1 singt, Kl. Engelbrecht/Zwerndorf, N. Teufelbauer, T. Zuna-Kratky), Fitis *Phylloscopus trochilus* 2.4. (1 singt Kúty, A. Kürthy), Grauschnäpper *Muscicapa striata* 22.4. (Rabensburg, C. Friedl, R. Riegler, R. Weyringer), Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca* 12.4. (1 Rabensburg, R. Riegler), Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis* 20.4. (massive Ankunft Soutok, P. Horák), Neuntöter *Lanius collurio* 30.4. (1 Anlandebecken/Ringelsdorf, C. Wende).

### **Insekten:**

Osterluzeifalter *Zerynthia polyxenia*: Die Schwärmzeit begann Anfang Mai mit 1 am 3.5. auf der Spodní Pláka/Soutok (D. Horal, M. Schindler); weitere Nachweise ab Mitte Mai an den Bauernwiesen/Rabensburg (T. Zuna-Kratky u. a.), an der an der Marchstraße/Hohenau (J. Pribitzer) und an den Großen Wiesen/Ringelsdorf (D. Walter).

Großes Nachtpfauenaug *Saturnia pyri*: 2 ruhende Exemplar dieses eindrucksvollen Nachtfalters konnten am 23.5. niedrig ruhend in der Krautschicht nahe Hanfratz/Marchegg entdeckt werden

(BirdLife-Exkursion, T. Zuna-Kratky)!

Feldgrille *Gryllus campestris*: Später Gesangsbeginn im heurigen Jahr mit den ersten am 4.5. (R. Riegler, T. Zuna-Kratky).

## Neuigkeiten March-Thaya – Frühsommer 2004

### Die „Highlights“ im Juni:

**Erstnachweis:** Schlangennadler!

**Raritäten:** Zwergadler, Austernfischer, Mariskensänger, Karmingimpel!

**Besonderheiten:** Löffler!

**Bemerkenswerte Brutvögel:** Kolbenente, Kaiseradler, Flusseeeschwalbe, Stelzenläufer, Ziegenmelker, Raubwürger!

**Neue Rekordbestände:** Fichtenkreuzschnabel!

**Sehr spät:** Pfeifente!

Ganz im Gegensatz zum außergewöhnlich trocken-heißen Vorjahr will es heuer nicht wirklich sommerlich werden. Der **Juni** wird im Schnitt ein zu feuchter und untertemperierter Monat mit einigen heftigen Unwettern. Der Monat beginnt bereits mit unfreundlichem Regenwetter vom 3.-4.6., das jedoch durch die erste richtig sommerlich warme Periode vom 7.-10.6. abgelöst wird. Der 11.6. bringt neuerliche Regenfronten, in der Folge bleibt es wechselhaft und mild ohne ausgeprägte Hitzeperioden. Der Monat endet schwül mit erneuten teils heftigen Niederschlägen. Die Regenfälle zu Monatsbeginn führen zu einem starken Anstieg der Wasserstände, das jedoch kaum zum Überborden führt. Die Schlammbänke werden jedoch komplett überschwemmt, die Flussbrüter verlieren ihre Bruten. Die Nebengewässer erhalten einen wichtigen Wassernachschub und auch in den tiefliegenden Wiesengebieten halten sich die wassergefüllten Sutteln über den Monat. Anhaltend günstige Wasserstände finden sich weiterhin auf den durch den AURING mit Wasser befluteten Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf.

Die interessantesten Beobachtungen zum **Frühsommer (Juni)** aus dem March-Thaya-Raum finden sich auf den folgenden Seiten. Der Beobachtungsschwerpunkt lag erneut im Bereich der vogel.schau.plätze Hohenau – Ringelsdorf, gezielte Kartierungen stammen weiters aus dem Soutok und dem Gebiet Zwerndorf – Marchegg. Im Rahmen des Projektes „Vogelaktivität March-Thaya-Korridor“ („MTK“) wurden vom 2.-6.6. wieder koordinierte Zählungen aus dem gesamten Augebiet durchgeführt. Daten von tschechischer Seite wurden wie gewohnt von David Horal (Brno) zusammengestellt.

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*: Der einzige Brutplatz am Kühlteich/Hohenau blieb heuer ohne Brutversuche, im Juni gelangen leider keine Nachweise mehr.

Kormoran *Phalacrocorax carbo*: Nach dem Ausfliegen der Jungen kommt es zu kleinen Ansammlungen an günstigen Nahrungsgewässern mit max. 16 am 4.6. am Kühlteich/Hohenau (T. Zuna-Kratky).

Graureiher *Ardea cinerea*: In den ersten Juni-Tagen beginnen die flüggen Jungen aus den Kolonien zu verstreichen, am wichtigsten Nahrungsgewässer am Kühlteich/Hohenau steigt der Bestand von 15 am 2.6. auf 36 am 25.6. (T. Zuna-Kratky).

Silberreiher *Casmerodius albus*: Vorerst noch in geringer Zahl im Gebiet auftretend, die größte Ansammlung umfasste 6 am 25.6. am Kühlteich/Hohenau (T. Zuna-Kratky).

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*: Einzelne jagen regelmäßig an der Hrudka/Hohenau, so 1 ad am 4.6. (T. Zuna-Kratky) und 1 ad 1 K2 am 24.6. (H. Krenn).

Zwergrohrdommel *Ixobrychus minutus*: Am Františkův rybník nördlich Bernhardsthal ruft 1 am 29.6. (D. Horal) – sonst bisher keine Meldungen!

Schwarzstorch *Ciconia nigra*: Im Soutok konnten 5 besetzte Horste gefunden werden, lediglich 2 davon mit Jungen (P. Horák); in den slowakischen March-Auen sind ebenfalls 5 Horste befliegen (D. Vongrej). Leider keine Erhebungen von österreichischer Seite. Die ersten sommerlichen Ansammlungen werden bereits früh mit 8 am 17.6. am Kühlteich/Hohenau bemerkt (T. Zuna-Kratky u. a.), womöglich ein Hinweis auf mehrere abgebrochene Bruten.

Löffler *Platalea leucorodia*: Am Kühlteich/Hohenau erscheinen wieder 1 am 13.6. (J. Laber), 2 adulte im Prachtkleid am 17.6. und 1 beringter verweilt dort bis 25.6. (T. Zuna-Kratky u. a.).

Graugans Anser anser: Gegen Ende Juni beginnen sich die Gänse an Sommer-Schlafplätzen zu versammeln – am Kühlteich/Hohenau steigt der Bestand von 18 am 17.6. auf 51 am 23.6. und bereits 337 am 1.7. (T. Zuna-Kratky).

Pfeifente *Anas penelope*: 1 sehr spätes Männchen im Schlichtkleid wird vom 2.-17.6. am Kühlteich/Hohenau entdeckt (T. Zuna-Kratky)!

Krickente *Anas crecca*: 2 brutverdächtige Paare bleiben an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf, es gelingt jedoch kein Brutnachweis (AURING).

Kolbenente *Netta rufina*: An den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf bleibt 1 Paar bis 5.6., verschwindet dann aber wieder (M. Bierbaumer, G. Waiss, T. Zuna-Kratky). An den Adamovské strkovisko wurde jedoch am 30.6. je 1 Familie mit 3 und 5 Jungen entdeckt (D. Vongrej)!

Tafelente *Aythya ferina*: Später Durchzug mit 32 Nichtbrütern am 4.6. am Kühlteich/Hohenau, die alsbald weiterziehen (T. Zuna-Kratky).

Reiherente *Aythya fuligula*: An den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf brütet erneut 1 Paar, es sind bis zu 8 Vögel (am 4.6.) anwesend (G. Wichmann, T. Zuna-Kratky).

Fischadler *Pandion haliaeetus*: Etwas außerhalb des Gebietes hielt sich bis mind. 4.6. 1 Fischadler bei Jakobov auf (R. Jureček)!

Schlangenadler *Circaetus gallicus*: Das Highlight des Monats und der Erstnachweis für die March-Thaya-Auen war ein immaturer Schlangenadler, der am 24.6. an den Anlandebecken/Ringelsdorf erschien, etwa eine Stunde in der weiteren Umgebung kreiste und schließlich im Bereich des Lantovsky les/Moravský Sv. Ján niederging (G. Waiss, T. Zuna-Kratky).

Rohrweihe *Circus aeruginosus*: An einem Gemeinschaftsschlafplatz auf der Schiroki/Hohenau übernachteten am 4.6. ges. 10 Rohrweihen im Wintergetreide (T. Zuna-Kratky).

Wiesenweihe *Circus pygargus*: Bei gezielter Nachsuche außerhalb des Gebietes zwischen Moravský Sv. Ján und Borsky Mikuláš konnten 3 Paare in Getreidefeldern gefunden werden (M. Noga)! Bei Waltersdorf jagte 1 weibchenfärbige am 6.6. (M. Bierbaumer).

Sperber *Accipiter nisus*: Die beiden Paare im Soutok blieben erfolglos (P. Horák), das neue Paar bei Ringelsdorf brütet in einem kleinen Feldgehölz mit Nadelbäumen offenbar erfolgreich (M. Rössler, T. Zuna-Kratky).

Kaiseradler *Aquila heliaca*: Die beiden erfolgreichen Brutpaare im Soutok haben Ende des Monats jeweils 1 Jungvogel, die stark absturzgefährdeten Horste wurden in einer dramatischen Aktion durch Stützelemente aus Holz gesichert (P. Horák, D. Horal); das Männchen des jüngeren der beiden Paare ist erst im 3. Kalenderjahr! Abseits wird 1 K3-4 über dem Fürstenwald/Ringelsdorf am 24.6. gesichtet (G. Waiss, T. Zuna-Kratky). Die Giftattacken gegen die Adler nehmen leider kein Ende – am 15.6. wurde 1 Jungvogel des Jahres 2002 aus dem Soutok nahe Trnava in der Westslowakei vergiftet aufgefunden, konnte jedoch noch gerettet werden und ist inzwischen wieder frei gelassen (J. Chavko)!

Zwergadler *Hieraetus pennatus*: Am 8.6. kreist 1 Zwergadler der dunklen Morphe längere Zeit im Bereich des Föhrenwaldes/Bernhardsthal (G. Juen) – es wäre erst der 3. Nachweis für die March-Thaya-Auen!

Wachtelkönig *Crex crex*: Zusätzlich zu den 22 rufenden Männchen aus dem Mai (von österreichischer und tschechischer Seite) konnten im Juni (bis Anfang Juli) weitere Einzelrufer an den Gbelské louky/Kostice (P. Horák) und an der Großen Herrschaftswiese/Ringelsdorf (M. Rössler) verhört werden.

- Austernfischer *Haematopus ostralegus*: Das Austernfischer-Pärchen, das am 22.5. an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf erschien und sich hier beinahe häuslich einrichtete, wurde zuletzt am 13.6. am Kühlteich/Hohenau beobachtet (R. Brandstetter, J. Laber, C. Wende u. a.), danach verschwand es leider wieder.
- Kampfläufer *Philomachus pugnax*: Der Wegzug der adulten Männchen setzt in der dritten Dekade ein mit 2 ab 23.6. an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf (G. Waiss, T. Zuna-Kratky).
- Bekassine *Gallinago gallinago*: An den Anlandebecken/Ringelsdorf wurde offenbar der Reviervogel erneut vom 26.6.-1.7. gesichtet (M. Rössler).
- Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*: Die ersten 2 adulten Wegzügler sind ab 23.6. am Kühlteich/Hohenau (G. Waiss, T. Zuna-Kratky).
- Rotschenkel *Tringa totanus*: Heuer ein rascher Abzug aus den Brutgebieten – während am 4.6. noch 13 (teils brütend) auf den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf anwesend sind, werden ab 23.6. nur mehr max. 4 gesichtet (T. Zuna-Kratky).
- Grünschenkel *Tringa nebularia*: Beginn des Wegzuges mit 1 am 23.6. an den Anlandebecken/Ringelsdorf (T. Zuna-Kratky).
- Bruchwasserläufer *Tringa glareola*: Der erste ist vom 17.-25.6. an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf, am 1.7. sind es bereits 16 adulte (T. Zuna-Kratky u. a.).
- Waldwasserläufer *Tringa ochropus*: Bereits am 5.6. steht der erste Wegzieher an den Anlandebecken/Ringelsdorf (T. Zuna-Kratky). In der Folge kommt es zu einem ungewöhnlich starken Altvogel-Durchzug mit ges. 46(!) vom 23.-25.6. an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf (T. Zuna-Kratky) – die bisher größte bekannte Ansammlung des Gebietes. Weitere Beobachtungen gelingen von Ausständen und Schlammbänken zwischen Zwerndorf und Marchegg (N. Teufelbauer, T. Zuna-Kratky).
- Flußuferläufer *Actitis hypoleucos*: Einsetzender Durchzug ab Ende des Monats mit 4 am 23.5. an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf (T. Zuna-Kratky).
- Stelzenläufer *Himantopus himantopus*: Überraschend erscheinen nach 1 Altvogel am 3.6. (G. Waiss) gleich 2 Paare am 17.6. (C. Wende) an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf; 1 Paar davon siedelt sich schließlich an den Anlandebecken/Ringelsdorf an und bebrütet spätestens ab 25.6. ein Gelege auf einer kleinen Insel in einem stark verwachsenen gefluteten Becken (M. Rössler, T. Zuna-Kratky u. a.). Durch einen Gewitterregen am 30.6. wurde das Nest jedoch überschwemmt, die Vögel zuletzt am 1.7. im Gebiet gesehen. Die bisher einzige erfolgreiche Brut fand hier im Jahr 2001 statt.
- Flussseseschwalbe *Sterna hirundo*: Die Brutkolonie am Kühlteich/Hohenau leidet stark unter den Unwettern des Juni – nachdem am 4.6. bei den 31 Nestern mind. 10 kleine pulli gesichtet wurden, waren am 17.6. wieder alle Paare mit der Bebrütung von Eiern beschäftigt; ein weiteres Unwetter Ende Juni machte auch hier den Bruterfolg offenbar gänzlich zunichte, der Bestand sank auf 25 Paare, die nun Anfang Juli einen dritten Brutversuch wagen (T. Zuna-Kratky u. a.). Am frisch installierten Brutfloß an den Schotterteichen Sandparz/Zwerndorf dürften sich 3 zumindest brutverdächtige Paare angesiedelt haben (U. Eichelmann, J. Helm) – die Etablierung dieser zusätzlichen Kolonie wäre eine erfreuliche Entwicklung.
- Hohltaube *Columba oenas*: Bei Láb sammeln sich am 3.6. bereits mind. 26 auf der Hochspannungsleitung (M. Noga).
- Ziegenmelker *Caprimulgus europaeus*: Nach fast 20 Jahren Pause konnte am 31.5. wieder 1 jagender Vogel im Schneidergrund/Breitensee – einem ehemals gut besetzten Brutgebiet – nachgewiesen werden (G. Garnhaft)!
- Wiedehopf *Upupa epops*: Das Brutpaar im Bereich Moosanger – Föhrenwald/Bernhardsthal konnte mehrfach bestätigt werden, Anfang Juli wurde schließlich eine Familie mit 4 Vögeln gefunden (M. Denner, J. Laber) – endlich wieder ein Bruterfolg in den March-Thaya-Auen! Am ehemaligen Brutplatz im Heimatland/Marchegg wurde ebenfalls wieder 1 Revier festgestellt (G.

Garnhaft).

Bienenfresser *Merops apiaster*: Am 2.6. sind 2+ an einer Sandgrube bei Waidendorf (C. Roland), am 3.6. rufen 1-3 bei Láb (M. Noga).

Schafstelze *Motacilla flava*: Eine bemerkenswert große Population von mind. 7 Revieren konnte an den Gbelské louky/Kostice entdeckt werden (D. Horal).

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*: 1 Männchen am 2.6. an den Gbelské louky/Kostice (D. Horal) war das einzige gemeldete der Brutsaison.

Mariskensänger *Acrocephalus melanopogon*: Am 31.5. konnte 1 adulter Mariskensänger am Kühlteich/Hohenau fotografiert werden (J. Schöllhammer)! Es ist der erste Nachweis zur Brutzeit dieses seltenen Gastes, leider gelangen keine weiteren Beobachtungen.

Raubwürger *Lanius excubitor*: Intensive Kontrollen erbrachten heuer 5 erfolgreiche Brutpaare im Soutok (P. Horák, D. Horal) und auf österreichischer Seite 4 erfolgreiche Paare (mind. 13 Junge) sowie 1 Revier zwischen Bernhardsthal und Jedenspeigen (R. Probst, L. Sachslehner). Erhebungen von slowakischer Seite fehlen leider, zumindest bei Brodské besteht 1 Revier (A. Kürthy).

Star *Sturnus vulgaris*: Anfang Juni sind schon größere Trupps unterwegs, z. B. 700 am 5.6. bei Brodské (A. Kürthy) und 360 am 4.6. bei Hohenau (T. Zuna-Kratky).

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus*: Am 4.6. singt 1 Karmingimpel in den Silberweiden an der Hrudka/Hohenau (T. Zuna-Kratky) – spätere Kontrollen blieben leider erfolglos. Es ist der 6. Nachweis für die March-Thaya-Auen und passt gut in das bisherige zeitliche Auftreten Ende Mai-Anfang Juni.

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*: Offenbar in Zusammenhang mit einer europaweiten Evasion (bzw. deren heimwärts gerichteten Flügen) ziehen am 24.6. ges. 61 Fichtenkreuzschnäbel in nordwestliche Richtungen über die Anlandebecken/Ringelsdorf (G. Waiss, T. Zuna-Kratky) – die bisher größten Trupps aus den March-Thaya-Auen! Am 29.6. rasten überdies 6 bei Spicmaus/Soutok (P. Horák).

Abendsegler *Nyctalus noctula*: Größere Ansammlungen zu Monatsende, am 30.6. jagen abends 180+ auf den Anlandebecken/Ringelsdorf (T. Zuna-Kratky)!

## Neuigkeiten March-Thaya – Hoch- & Spätsommer

### Die „Highlights“ im Juli und August 2004:

**Raritäten:** Sumpfläufer, Doppelschnepfe, Triel, Steinwäzler!

**Besonderheiten:** Purpurreiher, Seidenreiher, Löffler, Steppenweihe, Schreiadler, Rauhußbussard, Rotfußfalke, Goldregenpfeifer, Teichwasserläufer, Odinshühnchen, Zwergseeschwalbe, Weißflügelseeschwalbe, Ziegenmelker, Brachpieper, Sprosser, Großer Eichenbock, Nashornkäfer!

**Brutbestandserfassungen:** Kormoran, Graureiher, Weißstorch, Wachtelkönig, Uferschwalbe!

**Rekordbestände:** Bienenfresser, Fichtenkreuzschnabel!

**Schlafplatzgemeinschaften:** Star!

Der heurige Sommer fiel ganz im Gegensatz zum letztjährigen Jahrhundert-Sommer wieder recht durchschnittlich aus. Die Temperaturen lagen im **Juli** in Summe im langjährigen Mittel, lediglich die Niederschläge blieben im March-Thaya-Raum wieder hinter dem Gewohnten zurück. Der Monat begann recht sommerlich mit einigen heftigen Gewittern (so am 1.7. abends), vom 9.-15.7. war es jedoch kühl und regnerisch. Danach setzte recht stabiles Schönwetter ein, die höchsten Temperaturen wurden am 22.7. mit 33°C in Zwerndorf gemessen.

Der **August** war in Summe um 1-2°C übertemperierte, das Niederschlagsdefizit war jedoch noch ausgeprägter als im Juli und lag bei mehr als 50 % unter dem langjährigen Durchschnitt. Hitzerekorde wie im Vorjahr blieben aus, die heißesten Perioden waren vom 10.-13.8. und 15.-19.8. Ab dem 20.8. kam es zu einer markanten Abkühlung, die tiefsten Temperaturen wurden während einer Regenfront am 26.8. erreicht.

Die Wasserstände an March und Thaya blieben bis auf die Regenperioden niedrig, die Feuchtgebiete waren überwiegend trocken und die Augewässer starteten mit sehr niedrigen Wasserständen in den Herbst. Lediglich an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf herrschten durch das kontinuierliche Wasser-Management des AURING durchgehend günstige Verhältnisse für den Wat- und Wasservogelzug.

Die interessantesten Beobachtungen zum Hoch- und Spätsommer (Juli & August) aus dem March-Thaya-Raum finden sich auf den folgenden Seiten. Die Beobachtungen konzentrieren sich durch die Tätigkeit des AURING vorwiegend auf die vogel.schau.plätze Hohenau-Ringelsdorf wo Anfang Juli auf die Beringungsstation wieder ihre Arbeit aufgenommen hat. Mehrfache Begehungen gibt es vor allem aus dem Bereich Thaya-Vorland und Soutok sowie von der unteren March zwischen Zwerndorf und Marchegg. An drei Terminen (Anfang und Ende Juli, Ende August) wurde überdies im Rahmen des Projektes „March-Thaya-Korridor“ eine simultane Erfassung der Vogelwelt an 12 Standorten im March-Thaya-Raum durchgeführt („MTK“). Daten von tschechischer Seite wurden wie gewohnt von David Horal (Brno) zusammengestellt. Beobachtungen an den vogel.schau.plätzen, die von zahlreichen MitarbeiterInnen des AURING geliefert wurden, werden unter „AURING“ zitiert.

**Kormoran *Phalacrocorax carbo*:** Die seit dem Vorjahr bestehende Kolonie bei Drösing umfasste nach Auswertung der Bildflüge insgesamt 25 besetzte Horste, größtenteils wurden ehemalige Graureiher-Nester übernommen (M. Denner, W. Steiner, T. Zuna-Kratky).

**Graureiher *Ardea cinerea*:** Eine Erhebung der Brutkolonien auf österreichischer Seite durch eine Befliegung aus der Luft erbrachte insgesamt mind. 252 besetzte Horste (Flurleisl/Drösing 77, Schwefelteich/Stillfried 45, Herrschaftsau/Marchegg 130) – der Bestand ist somit stabil bis leicht zurückgehend (M. Denner, W. Steiner, T. Zuna-Kratky). Die größten nachbrutzeitlichen Konzentrationen gab es wie gewohnt am fischreichen Kühltteich/Hohenau und den angrenzenden Becken mit Ansammlungen bis 42 am 1.7., (AURING).

**Purpurreiher *Ardea purpurea*:** An den Anlandebecken/Ringelsdorf erscheint wieder je 1 juv am 15.8. (H. Hentschel, T. Zuna-Kratky) und 19.8. (K. Donnerbaum, I. Kohl).

Silberreiher *Casmerodius albus*: Geringe Zahlen an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf mit je 8 am 5.7. und 19.7. und max. 12 am 9.8. (AURING).

Seidenreiher *Egretta garzetta*: Am Kühlteich/Hohenau verweilen 2 vom 5.-6.8. und am 19.8. sowie je 1 vom 8.-9.8. und 20.-29.8. (M. Denner, K. Donnerbaum, R. Riegler, M. Rössler, D. Walter, T. Zuna-Kratky u.a.); an den Anlandebecken/Ringelsdorf rastet 1 am 14.8. (K. Donnerbaum, H. Gasser, F. Roithner).

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*: Schwerpunkt des nachbrutzeitlichen Auftretens ist erneut der Kühlteich/Hohenau, wo der erste juv am 10.7. entdeckt wird (C. & K. Wende); der Bestand steigt dort auf max. 18 am 5.8. (R. Riegler, T. Zuna-Kratky) und 15 am 20.8. (K. Donnerbaum u.a.), 7 sind es noch am 26.8. (R. Riegler, T. Zuna-Kratky). Im Auvorland bei Ringelsdorf rasten vom 18.7. bis Ende August meist 1-4 (R. Riegler, G. Wichmann, T. Zuna-Kratky), max. 6 am 19.8. (K. Donnerbaum). Im Bereich des Soutok waren 2 juv am 4.7. an der Stara Kyjovka/Lanžhot (P. Horák), 1 juv am 30.7. am Farkove more/Soutok (P. Horák, D. Horal). An der unteren March wurden am 22.7. ges. 2 zwischen Zwerndorf und Marchegg gesichtet (N. Teufelbauer, R. Riegler).

Zwergrohrdommel *Ixobrychus minutus*: Obwohl während der Brutzeit keine Beobachtungen gelangen, konnte am 26.8. im Schilf des Kühlteich/Hohenau ein Nest mit Eischalenresten entdeckt werden (M. Denner, R. Riegler, T. Zuna-Kratky)!

Weißstorch *Ciconia ciconia*: Die traditionelle Erhebung des Weißstorch-Bestandes in den March-Thaya-Auen zeigt, dass das heurige Jahr endlich wieder eine erfreuliche Zunahme des Bruterfolges brachte – auf österreichischer Seite waren insgesamt 75 Horste besetzt, mit 162 ausgeflogenen Jungen das mit Abstand erfolgreichste der letzten 5 Jahre (R. Riegler, W. Steiner, J. Wedenig, T. Zuna-Kratky)! Ende Juli kommt es zu lokalen Ansammlungen von Trupps bis 16 (31.7. bei Hohenau, T. Zuna-Kratky) im ganzen Gebiet, am 30. bzw. 31.7. konnten ges. 107 bzw. 121 gezählt werden (MTK). Ab Mitte August sind die March-Thaya-Auen jedoch weitgehend geräumt, am 27.-28.8. gelangen bei den Simultan-Zählungen nur noch Beobachtungen von Einzelvögeln bei Drösing, Angern und Baumgarten (R. Riegler, J. Semrad, N. Teufelbauer).

Schwarzstorch *Ciconia nigra*: Heuer kommt es wieder zu sehr auffälligen sommerlichen Konzentrationen von Schwarzstörchen. Der Schwerpunkt lag wieder im Fürstenwald/Ringelsdorf und den angrenzenden Auegebieten, wo im Juli max. 15 am 30.7. und im August bis zu 17 am 8.8. und 30 am 28.8. (M. Rössler, T. Zuna-Kratky u.a.) gesichtet wurden. Im Soutok sind ab Anfang August ebenfalls größere Massierungen mit 12 am 6.8. an der Dedava Morava und 28 an einem Schlafplatz bei Vafenflek am 14.8. (P. Horák); an der Mala Pisečna/Moravsky Sv. Ján sind 19 am 24.8. (T. Blaskovič). An der unteren March rasteten schließlich bemerkenswerte 31 am 24.8. an der Langen Luß/Schloßhof (K. Chladek)!

Löffler *Platalea leucorodia*: Am Kühlteich/Hohenau sind Löffler wieder regelmäßige Erscheinungen – 1 rastet am 8.7. (G. Wichmann), 2 adulte vom 18.-29.7. (K. Donnerbaum, H. Klosius, M. Rössler, D. Walter, T. Zuna-Kratky u.a.) und 3 adulte vom 5.-9.8. (R. Riegler, T. Zuna-Kratky u.a.).

Gaugans *Anser anser*: Die Rastbestände an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf – wo auch übernachtet wird – sind im heurigen Sommer erstaunlich hoch, im Laufe des Juli steigt der Bestand auf 1.060 am 12.7. (G. Wichmann), 907 am 19.7. (G. Wichmann u.a.) und schließlich 1.190 am 29.7. (M. Rössler). Ganz im Gegensatz zu früheren Jahren nutzen die Gänse nun massiv auch Getreidefelder auf österreichischer Seite im Raum Ringelsdorf – Hohenau zur Nahrungssuche, an einem Wintergerste-Acker bei Ringelsdorf kam es sogar zu deutlichen Ernteschäden (R. Brandstätter, B. Welk)! Am 30.7. ziehen aber (mit Beginn der Jagdsaison) mind. 1.700 morgens Richtung Südmähren ab (M. Denner, T. Zuna-Kratky), dort wurden z. B. am 4.8. 4.700 am Nesyt/Sedlec gezählt (P. Macháček). Ab Mitte August steigen die Zahlen an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf wieder deutlich an, am 26.8. sind es bereits wieder 1.200 (M. Rössler) und am 27.8. sammeln sich hier wieder über 2.300 (I. Egger, T. Zuna-Kratky). Leider liegen keine Beobachtungen von den Schotterteichen Adamov vor.

Knäkente *Anas querquedula*: Größere Rastbestände werden nur von den Absetzbecken Hohenau

- Ringelsdorf bekannt, wo max. 18 am 26.7. und 20 am 5.8. gezählt werden (AURING).
- Kolbenente *Netta rufina*: 1 Weibchen rastet an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf am 29.8. (D. Walter).
- Fischadler *Pandion haliaetus*: Vorerst spärlich mit je 1 Durchzügler bei Lanžhot (27.8., D. Horal) und Kostice (28.8., D. Horal).
- Wespenbussard *Pernis apivorus*: Erste Zusammenrottungen ab Ende Juli (die Familien?) mit ges. 12 zwischen Zwerndorf und Marchegg am 22.7. (R. Riegler, N. Teufelbauer); verstärkter Zug erst ab Ende August mit max. 14 am 27.8. über den Anlandebecken/Ringelsdorf (G. Juen, L. Khil, M. Rössler) und ges. 11 am 27.8. bei Baumgarten (N. Teufelbauer).
- Rotmilan *Milvus milvus*: Vorerst noch kein Hinweis auf einen Gemeinschaftsschlafplatz. Der traditionelle Platz Topolina gegenüber Rabensburg soll im September gefällt werden.
- Seeadler *Haliaeetus albicilla*: Im Soutok und der angrenzenden Bernhardsthaler Ebene gelangen vorerst nur wenige Nachweise mit 1 adulten am 30.7. und 1 immat am 14.8. (P. Horák, D. Horal). Im Bereich Hohenau – Ringelsdorf können hingegen im Juli mind. 4, im August mind. 7 verschiedene Individuen beobachtet werden (AURING). Auch die untere March wird von Seeadlern besucht, so ist 1 K2-3 am 30.7. bei Vysoká (M. Noga), 1 am 27.8. bei Suchohrad (R. Jureček) und 1 K2 am 28.8. bei Baumgarten (N. Teufelbauer).
- Wiesenweihe *Circus pygargus*: Beobachtungen von Altvögeln Anfang Juli lassen wieder einmal Brutverdacht aufkommen: Am 2.7. ist 1 Weibchen bei Oberweiden (N. Teufelbauer) und 1 Männchen westlich Drösing (M. Bierbaumer), am 4.7. jagt 1 Männchen in der Bernhardsthaler Ebene (G. Körmöczy). Ab Ende Juli setzt spärlicher Durchzug ein – bei den Simultanzählungen werden ges. 5 am 30.7., 3 am 31.7. und 1 (Männchen bei Angern) am 28.8. gesichtet (MTK), sonst sind 2 Männchen am 29.8. am Kühlteich/Hohenau (D. Walter).
- Steppenweihe *Circus macrourus*: Am 28.8. wird 1 Jungvogel bei Marchegg entdeckt (G. Wichmann)!
- Rauhfußbussard *Buteo lagopus*: 1 sehr früher rastet bereits am 28.8. auf einem Baum bei Jakobov (R. Jureček).
- Schreiadler *Aquila pomarina*: Am 28.8. erscheint 1 Schreiadler im Auvorland bei Rabensburg (G. Juen, L. Khil)!
- Kaiseradler *Aquila heliaca*: Beobachtungen konzentrieren sich wie gewohnt entlang der unteren Thaya und auf der Bernhardsthaler Ebene, wo neben den zwei Brutpaaren mit ihren jeweils 1 Jungen (am 30.7. schon flügge, P. Horák, D. Horal) mind. 3 weitere Kaiseradler auftauchen (G. Juen, J. Laber, R. Probst, T. Zuna-Kratky u.a.). Weitere Vögel erscheinen im Auvorland zwischen Hohenau und Ringelsdorf mit 1 K2 am 6.8., 1 K1 am 8.8. und 1 K2-3 am 27.8. (AURING). Südlich von Angern taucht 1 Jungvogel am 30.7. auf (J. Semrad). Im Bereich Baumgarten – Oberweiden hält sich weiterhin zumindest 1 Vogel auf (N. Teufelbauer, G. Wichmann).
- Rotfußfalke *Falco vespertinus*: Am 6.8. kreist 1 adultes Weibchen über den Anlandebecken/Ringelsdorf (R. Riegler, M. Rössler, T. Zuna-Kratky).
- Sakerfalke *Falco cherrug*: Abseits der unteren Thaya und der angrenzenden Bernhardsthaler Ebene jagt 1 am 27.8. über dem Fürstenwald/Ringelsdorf (M. Rössler), sind 2 am 28.8. zwischen Angern und Tallesbrunn (J. Semrad) und rastet 1 am 28.8. bei Hausbrunn (T. Zuna-Kratky).
- Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*: Spärlicher Durchzug an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf ab Ende Juli (AURING), am 27.8. ist auch 1 in der Hrudka/Hohenau (T. Zuna-Kratky).
- Wachtelkönig *Crex crex*: Nach einer Erfassung des Soutok am 3.-4.7. mit mind. 13 Rufern (D. Horal) sowie einem späten Rufer N Lange Luß/Schloßhof (G. Wichmann) steigt der Gesamtbestand der heuer auf österreichischer und tschechischer Seite erfassten Reviere auf mind. 30 an. Die letzten rufen am 25.7. im Soutok (P. Horák) und je 1 am 30.7. bei Schloßhof (G. Wichmann) und Láb (M. Noga).
- Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*: Am 28.8. zieht 1 (wie im Vorjahr) beim Hoadl/Drösing

südwärts (R. Riegler).

Kiebitz *Vanellus vanellus*: Anfang Juli kommt es zu ersten größeren Ansammlungen – am 3.7. sind mind. 200 zwischen Moravská Nová Ves und Lužice (P. Horák, D. Horal), am 18.7. mind. 200 (D. Walter) und am 2.8. 233 (AURING) an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf.

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*: Nur je 1 am 19.7. (H. Klosius, N. Ramsauer, G. Wichmann) und 12.8. (K. Donnerbaum, F. Roithner) sowie 3 am 26.8. (M. Rössler) an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf .

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*: Am 15.7. steht 1 am Kühlteich/Hohenau (H. Klosius, N. Ramsauer).

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*: Nur schwacher Durchzug an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf mit 1 am 8.8. (H. Klosius, R. Riegler), 4 am 26.8. (M. Rössler) und 2 am 29.8. (D. Walter).

Sumpfläufer *Limicola falcinellus*: Am 23.8. wird erstmals für die Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf 1 Sumpfläufer entdeckt (M. Rom u.a.), womöglich derselbe Jungvogel steht vom 26.-27.8. immer noch im Schlamm der Becken (G. Juen, L. Khil, M. Rössler)! Der bisher einzige Nachweis aus den March-Thaya-Auen gelang am 1.9.2002 bei Schloßhof.

Kampfläufer *Philomachus pugnax*: Mäßige Bestände an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf mit max. 36 adulten am 5.7. (AURING).

Bekassine *Gallinago gallinago*: Nach Einzelvögeln Anfang Juli setzt der Durchzug an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf mit 5 am 24.7. ein und umfasst max. 20 am 29.7. und 41 am 5.8. (AURING).

Doppelschnepfe *Gallinago media*: Am 31.7. rastet 1 adulte Doppelschnepfe mit Bekassinen an den Anlandebecken/Ringelsdorf (G. Juen, P. Kolleritsch, C. Roland, M. Rössler u.a.) – erst der 4. Nachweis aus den March-Thaya-Auen!

Großer Brachvogel *Numenius arquata*: 1 Jungvogel verweilt im Bereich der Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf vom 16.7.-mind. 27.8. und übernachtet am dortigen Ententeich (R. Machacek, T. Zuna-Kratky u.a.). Am 10.8. überfliegen 3 die Weingarteln/Bernhardsthal (G. Schultes), am 27.8. rasten 4 bei Oberweiden (N. Teufelbauer) und zieht 1 bei Lanžhot südwärts (P. Horák, D. Horal)..

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*: An den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf rasten heuer nur Einzelvögel bis max. 3 (AURING).

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*: 1 juv rastet an den Anlandebecken/Ringelsdorf vom 7.-12.8. (K. Donnerbaum, R. Riegler, F. Roithner, C. & K. Wende, T. Zuna-Kratky).

Grünschenkel *Tringa nebularia*: Neben den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf, wo max. 10 am 5.7. und 22.7. gezählt werden (AURING), rasten auch einige an den Flussufern, so ges. 4-6 am 18.8. zwischen Angern und Marchegg (R. Riegler, N. Teufelbauer).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*: Nach den max. 46 im Juni halten sich noch 25 am 1.7. und 13 am 18.7. an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf auf (AURING). Auch an den Schlammhängen der March rasten offenbar viele – am 22.7. sind ges. 12 zwischen Angern und Marchegg (R. Riegler, N. Teufelbauer).

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*: Mäßiger Durchzug mit max. 55 am 8.7. und 50 am 22.7. an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf (AURING).

Flußuferläufer *Actitis hypoleucos*: Der Durchzug hat seinen Schwerpunkt an den Uferhängen von March und Thaya – am 22.7. werden ges. 31 Vögel auf 30 km zwischen Angern und Marchegg gezählt (R. Riegler, N. Teufelbauer).

Steinwälder *Arenaria interpres*: Eine der ganz wenigen Nachweise aus dem Gebiet – vom 29.-30.8. rastet 1 Jungvogel an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf (I. Egger, M. Rössler, D. Walter)!

Odinshühnchen *Phalaropus lobatus*: 1 früher Jungvogel kreiselt vom 5.-9.8. an den Absetzbecken

- Hohenau – Ringelsdorf (G. Juen, P. Kolleritsch, R. Riegler, T. Zuna-Kratky u.a.)!
- Stelzenläufer *Himantopus himantopus*: Offenbar das erfolglose Brutpaar aus dem Juni konnte noch am 10.7. (C. & K. Wende, R. Weyringer) und zuletzt am 12.7. (G. Wichmann) an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf beobachtet werden.
- Triel *Burhinus oedicnemus*: Am 1.8. zog nachts 1 Triel bei Baumgarten/March rufend nach Südwest (J. Frühauf, N. Teufelbauer) – der erste Nachweis auf österreichischer Seite seit den 1970er Jahren!
- Sturmmöwe *Larus canus* Überraschend früh 4 am 30.7. bei Vysoká pri Morave nach Norden (M. Noga).
- Weißkopfmöwe *Larus cachinnans*: Ab Ende Juli verstärktes Auftreten entlang des ganzen March-Thaya-Tales mit ges. 50 bzw. 34 überwiegend ziehenden Vögeln am 30.7. bzw. 31.7. sowie ges. 141 bzw. 131 am 27.8. bzw. 28.8. mit Schwerpunkt im Abschnitt Angern – Markthof (MTK).
- Zwergseeschwalbe *Sterna albifrons*: Am 5.7. jagt wieder 1 Zwergseeschwalbe am Kühlteich/Hohenau (G. Juen, R. Riegler, M. Rössler, R. Wegerer, T. Zuna-Kratky)!
- Flußseeschwalbe *Sterna hirundo*: Nach dem zweimaligem Totalverlust der Bruten durch Unwetter kam es Anfang Juli zur dritten und schließlich erfolgreichen Brutwelle, an der noch mind. 26 Paare beteiligt waren; mind. 15 Jungvögel konnten gleichzeitig gesichtet werden (AURING).
- Weißflügelseeschwalbe *Chlidonias leucopterus*: Am Kühlteich/Hohenau – dem Seeschwalben-Paradies der March-Thaya-Auen – jagt 1 Altvogel im Prachtkleid am 4.7. (G. Juen, R. Riegler, R. Wegerer, D. Ziegler)!
- Hohltaube *Columba oenas*: Vom 30.7.-1.8. balzt noch 1 bei Ledviny/Soutok (P. Horák, D. Horal). Bald nach Sommerbeginn sammeln sich die Hohltauben in der Ackerlandschaft, z. B. ges. 49 am 2.7. bei Bernhardsthal (M. Denner) sowie an den traditionellen Schlafplätzen an Hochspannungsmasten, so 75 am 28.8. bei Kostice (D. Horal) und 53 am 28.8. bei Hausbrunn (T. Zuna-Kratky).
- Turteltaube *Streptopelia turtur*: Schöne Zusammenrottungen ab Ende Juli mit einem Trupp von 120 bei Láb am 30.7. (M. Noga), ges. 110 am 30.7. und ges. 195 am 27.8. zwischen Baumgarten und Oberweiden (N. Teufelbauer) sowie ges. 90 bei Drösing am 27.8. (R. Riegler)!
- Wellensittich *Melospittacus undulatus*: 1 weißes Exemplar kehrt am 31.7. von den Äckern ins Ortsgebiet von Hohenau zurück (T. Zuna-Kratky).
- Bienenfresser *Merops apiaster*: Am 4.7. konnten am vorjährigen Brutplatz beim Meierhof Rabensburg 4 adulte und mind. 1 beflogene Brutröhre gefunden werden (G. Körmöczy); 4 Vögel bei Waidendorf am 2.7. waren wohl auch nahe eines Brutplatzes (C. Roland). Mit dem Flüggewerden der Jungen kommt es wie in den letzten Jahren zu einem massiven Auftreten nahrungssuchender Trupps in den March-Thaya-Auen. Schwerpunkt ist die untere March, wo bereits am 2.7. ges. 94 bei Markthof gesichtet werden (S. Wegleitner) und schließlich unglaubliche 200(!) am 30.7. zwischen Devínska Nová Ves und Schloßhof jagen (G. Wichmann), gut 100 sind entlang der March von Zwerndorf bis Marchegg am 18.8. (R. Riegler, N. Teufelbauer), 120 jagen am 21.8. an der Schloßwiese/Marchegg (G. Körmöczy)! Im oberen Abschnitt sind 25 am 14.8. an den Anlandebecken/Ringelsdorf (K. Donnerbaum, H. Gasser) und 15 am 27.8. in der Bernhardsthaler Ebene (G. Juen, L. Khil); am 28.8. jagen 39 bei Drösing (R. Riegler), 22 bei Baumgarten (N. Teufelbauer) und 8 bei Suchohrad (R. Jureček).
- Wiedehopf *Upupa epops*: Das ungewöhnlich starke Auftreten im Frühling setzt sich bis in den Sommer fort – am 10.7. sind 2 östlich Bernhardsthal (J. Laber) und am 11.7. werden ges. 7 Wiedehopfe im Soutok entdeckt, darunter 1 Familie und 1 futtertragend (D. Horal)! Am 30.7. erschien 1 an den Gbelské louky/Lanžhot (P. Horák) und wieder 2 am Zollhaus Bernhardsthal (M. Denner).
- Ziegenmelker *Caprimulgus europaeus*: Nachdem nun im Bereich Heimatland/Marchegg wieder regelmäßig Beobachtungen gelangen (G. Garnhaft) wurden am 28.8. auch 2 an der Langen Luß/Schloßhof beobachtet (G. Wichmann)!

Mauersegler *Apus apus*: Nach regelmäßigen Beobachtungen im Juli verschwinden die Segler weitgehend aus dem Gebiet, einzelne Nachzügler sind am 27.8. bei Kostice (D. Horal) und 30.8. an den Anlandebecken/Ringelsdorf (M. Rössler), sowie 3 am 28.8. bei Brodské (A. Kürthy).

Haubenlerche *Galerida cristata*: 1 singt am 2.7. an der Autobahn bei Lanžhot (D. Horal).

Uferschwalbe *Riparia riparia*: Die seit 1999 vom AURING durchgeführten Uferschwalben-Kartierungen im March-Thaya-Tal ergaben heuer einen Bestand von 2.463 Brutröhren in 18 Kolonien (M. Denner, R. Riegler, T. Zuna-Kratky). Nach dem Tiefstand von 2002 wieder eine deutliche Bestandserholung, die aber ganz überwiegend auf die produktiven Kolonien im Raum Marchegg – Schloßhof zurückgeht.

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*: Am 28.8. sammeln sich gut 1.000 Rauchschwalben über Kúty (A. Kürthy)!

Brachpieper *Anthus campestris*: Nur mehr selten kommen Brachpieper ins Gebiet – 1 war am 28.8. im Auvorland bei Rabensburg (G. Juen, L. Khil).

Schafstelze *Motacilla flava*: Ein Trupp von 39 ist am 28.8. am Hoadl/Drösing (R. Riegler).

Bergstelze *Motacilla cinerea*: Am 10.6. wurde 1 Männchen am Ctvrty jarek/Lanžhot entdeckt (P. Horák) – womöglich gab es wieder eine Brut im Randbereich des Soutok. Bereits Ende Juli sind sie verbreiteter am Fluss anzutreffen, am 22.7. sind ges. 7 zwischen Angern und Marchegg (R. Riegler, N. Teufelbauer).

Bachstelze *Motacilla alba*: Ges. 70 übernachteten in einem Schilfstreifen an der Altau/Drösing am 27.8. (R. Riegler).

Sprosser *Luscinia luscinia*: Die Art ist offenbar spärlicher aber regelmäßiger Herbstdurchzügler – je 1 juv wurde am 7.8. (R. Riegler, T. Zuna-Kratky u.a.) und 20.8. (K. Donnerbaum u. a.) auf den Anlandebecken/Ringelsdorf beringt!

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*: Am einzigen bekannten Brutplatz der tschechisch-österreichischen Seite an den Gbelské louky/Lanžhot war vom 25.-31.7. 1 Paar mit (nur 1?) Jungen (P. Horák, D. Horal).

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*: Heuer gelang lediglich ein Brutnachweis - am 8.6. sind 2 flügge juv an der Kladnicke struhy/Soutok (P. Horák).

Raubwürger *Lanius excubitor*: Nach Auskunft eines Jägers soll sich Ende Juni an der Allee bei der Langen Luß/Schloßhof eine Familie mit zumindest 4 Raubwürgern aufgehalten haben (S. Wegleitner) – es wäre dies der mit Abstand südlichste Brutnachweis im Gebiet und sollte unbedingt in Zukunft verstärkt kontrolliert werden; uns liegen von dort sonst nur Beobachtungen eines Revier(?)-Vogels bis Anfang April vor.

Aaskrähe *Corvus corone*: Mit dem Ende der Brutzeit beginnende Zusammenrottungen – ges. 54 am 30.7. südlich Marchegg (G. Wichmann), ges. 51 am 31.7. bei Markthof (K. Donnerbaum), ges. 60 am 28.8. bei Baumgarten (N. Teufelbauer) und ges. 44 am 28.8. von Hohenau bis Hausbrunn (T. Zuna-Kratky).

Kolkrabe *Corvus corax*: Nur wenige Beobachtungen im Sommer: 1 am 30.7. bei Hohenau (T. Zuna-Kratky), 2 am 30.7. und 3 am 31.7. bei Markthof (K. Donnerbaum), 1 am 28.8. bei Suchohrad (R. Jureček) und 1 am 30.8. an der Kuse/Ringelsdorf (M. Rössler)..

Star *Sturnus vulgaris*: Am Morgen des 1.7. flogen mind. 5.558 aus einem Schlafplatz im Hausbrunner Graben/Hausbrunn aus, am 2.7. flogen ges. 6.070 dort wieder ein (T. Zuna-Kratky). Auch aus anderen Gebieten finden sich ab Anfang Juli regelmäßig Trupps von mehreren 100 Staren. Größte Trupps des Sommers waren danach 1.000 an den Gbelské louky/Lanžhot am 30.7. (P. Horák, D. Horal), ges. 1.330 südlich Dürnkrot am 31.7. (C. Roland) und ges. 2.800 am 28.8. bei Hausbrunn (T. Zuna-Kratky).

Erlenzeisig *Carduelis spinus*: 2 frühe überfliegen bereits am 31.7. bei Brodské (A. Kürthy).

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*: Die im Juni angelaufene Invasion bringt weiterhin Vögel in die March-Thaya-Auen – am 8.7. gelangen viele Beobachtungen von Trupps mit je 3-6 im Soutok (P. Horák), am 9.7. ziehen 28 über Hohenau nach WNW (T. Zuna-Kratky), am 16.7. zieht

1 über den Fürstenwald/Ringelsdorf (T. Zuna-Kratky) und am 30.7. werden ges. 30 im Raum Lanžhot – Brodské – Hohenau gezählt (D. Horal, A. Kürthy, T. Zuna-Kratky). Spärlich noch im August mit 2 am 27.8. bei Oberweiden (N. Teufelbauer). 2004 ist somit das bisher stärkste registrierte Jahr für Fichtenkreuzschnäbel in den March-Thaya-Auen!

Graumammer *Miliaria calandra*: An den Anlandebecken/Ringelsdorf sammelt sich wieder ein kleiner nachbrutzeitlicher Schlafplatz-Trupp von lediglich 5 Vögeln (T. Zuna-Kratky).

Großer Eichenbock *Cerambyx cerdo*: Dieser hochgradig gefährdete Bockkäfer ist stellenweise in den March-Thaya-Auen anzutreffen – am 30.7. wird 1 bei Ledviny/Soutok entdeckt (P. Horák, D. Horal).

Nashornkäfer *Oryctes nasicornis*: 1 mächtiges Männchen dieses seltenen eindrucksvollen Käfers konnte am 1.8. bei Ledviny/Soutok bestaunt werden (P. Horák, D. Horal, M. Schindler)!

## Neuigkeiten aus den March-Thaya-Auen - Früh-Herbst

### Die „Highlights“ im September:

**Raritäten:** Großtrappe!

**Besonderheiten:** Seidenreihler, Löffler, Rotfußfalke, Tüpfelsumpfhuhn, Goldregenpfeifer, Ziegenmelker, Bartmeise, Nashornkäfer!

**Rekordbestände:** Hohltaube, Eichelhäher!

**Schlafplatzgemeinschaft:** Silberreihler, Rotmilan!

**Sehr spät:** Rotfußfalke, Pirol!

**Brutbestandserhebung:** Weiß- & Schwarzstorch (Slowakei)!

Im **September** setzte ab 3.9. wieder sonniges und warmes Spätsommer-Wetter ein, mit Temperaturen bis über 25°C. Das schöne Wetter brachte jedoch auch kalte Nächte mit ersten Morgenfrösten um den 11.9. Erst ab dem 22.9. setzte ungemütlich regnerisches und kühles Wetter ein, das sich mit Unterbrechungen bis Monatsende hielt. Die Wasserstände blieben an allen Gewässern im Augebiet niedrig, an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf herrschten durch die Zuleitungen des AURING aber durchgehend günstige Verhältnisse für den Wat- und Wasservogelzug.

Die interessantesten Beobachtungen zum Frühherbst (September) aus dem March-Thaya-Raum finden sich auf den folgenden Seiten. Die Beobachterdichte ist in diesem Monat traditionell recht schwach, die meisten Meldungen stammen durch die Tätigkeit des AURING von den vogel.schau.plätzen Hohenau-Ringelsdorf, auch der Soutok wurde wie gewohnt mehrmals begangen. Zusätzlich erfolgte am 23.9. wieder eine Simultanzählung verteilt über den gesamten March-Thaya-Lauf im Rahmen des Projektes „March-Thaya-Korridor“ („MTK“). Daten von tschechischer Seite wurden wieder von David Horal (Brno) zusammengestellt. Beobachtungen an den vogel.schau.plätzen, die von zahlreichen MitarbeiterInnen des AURING geliefert wurden, werden unter „AURING“ zitiert.

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*: 1 verweilt an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf am 6.9. (N. Ramsauer, G. Waiss, G. Wichmann).

Graureihler *Ardea cinerea*: Größte Ansammlung waren 71 am 8.9. am Kühlteich/Hohenau (C. Wende).

Silberreihler *Casmerodius albus*: Ein kurzer Bestandespitze am Kühlteich/Hohenau mit 45 am 8.9. (C. Wende), danach in deutlich geringerer Zahl mit max. 28 am 19.9. (D. Walter) im Gebiet. Ein bisher unbekannter Schlafplatz wurde am 23.9. an den Wehrwiesen/Baumgarten entdeckt, wo mind. 23 Silberreihler übernachteten (N. Teufelbauer).

Nachtreiher *Nycticorax nycticorax*: Am 2.9. stehen immer noch 5 Nachtreiher (davon 4 juv) am Kühlteich/Hohenau (N. Ramsauer, N. Teufelbauer, G. Waiss, G. Wichmann), die letzten 2 rasten dort am 16.9. (J. Oehm, G. Wichmann).

Seidenreihler *Egretta garzetta*: Wohl noch der Vogel aus dem August bleibt bis 8.9. am Kühlteich/Hohenau (N. Ramsauer, N. Teufelbauer, G. Waiss, C. Wende, G. Wichmann).

Weißstorch *Ciconia ciconia*: Wie auf österreichischer Seite hatten die Weißstörche in den slowakischen March-Auen eine erfolgreichere Brutsaison zu verzeichnen – insgesamt 15 Paare (12 erfolgreich) zogen 34 Junge auf, im Vorjahr waren es nur 27 Junge von 10 erfolgreichen Paaren (D. Vongrej u.a.).

Schwarzstorch *Ciconia nigra*: Am Fischteich Kút/Lanžhot kreisten 35 am 29.8. (P. Horák). An den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf sammelt sich darauf eine bemerkenswert große Schar an Schwarzstörchen – am 2.9. rasten 27, am 4.9. schließlich 50(!) (N. Ramsauer, G. Wichmann), am 9.9. werden noch 26 gezählt (K. Donnerbaum, H. Klosius, J. Oehm) und am 10.9. kreisen erneut 42 über dem Fürstenwald/Ringelsdorf (K. Donnerbaum, T. Zuna-Kratky u.a.). Zuletzt ist 1 juv

am 26.9. im Soutok.

Die Erhebung des Brutbestandes auf slowakischer Seite der March erbrachte 6 Brutpaare, die insgesamt 9 Junge aufzogen (D. Vongrej u.a.).

Löffler *Platalea leucorodia*: Am Kühlteich/Hohenau rasten noch 2 am 2.9. (N. Ramsauer, N. Teufelbauer, G. Waiss, G. Wichmann) und zuletzt 1 am 8.9. (C. Wende).

Graugans Anser anser: Die Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf erweisen sich weiterhin als einer der bedeutendsten Rast- und Schlafplätze in der Region – Zählungen erbrachten 2.300 am 30.8. und 2.761 am 6.9.; bei der Internationalen Gänsezählung am 11.9. wurden mit 2.520 Graugänsen sogar knapp mehr als am Neusiedler See erfasst (AURING)! Bis Monatsende übernachteten dort regelmäßig große Trupps.

Pfeifente *Anas penelope*: Die erste erreicht die Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf am 6.9. (N. Ramsauer, G. Waiss, G. Wichmann).

Krickente *Anas crecca*: Steigende Bestände an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf mit 202 am 16.9. (J. Oehm, G. Wichmann).

Stockente *Anas platyrhynchos*: An den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf baut sich im Laufe des Monats ein starker Herbstbestand auf – 1.102 am 2.9., 2.328 am 16.9. und 2.361 am 20.9. (AURING).

Schnatterente *Anas strepera*: An den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf rasten bis zu 18 am 6.9. (AURING).

Knäkente *Anas querquedula*: Schwerpunkt an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf mit max. 28 am 2.9. (AURING).

Löffelente *Anas clypeata*: Der Durchzug konzentriert sich auf die Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf mit max. 60 am 6.9. (AURING).

Kolbenente *Netta rufina*: Am 2.9. verweilt 1 an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf (AURING), von den sicher gut besetzten Schotterteichen Adamov liegen keine Meldungen vor.

Fischadler *Pandion haliaetus*: Am 21.9. zieht noch 1 an der March bei Marchegg durch (R. Riegler, N. Teufelbauer).

Rotmilan *Milvus milvus*: Der traditionelle Gemeinschafts-Schlafplatz an den Košárské louky/Soutok ist am 1.9. erstmals von 21 Vögeln (überwiegend juvenile) besetzt, der Bestand steigt weiter auf 42 bereits am 2.9., 53 am 19.9. und schließlich 86(!) am 26.9. (P. Horák, D. Horal).

Schwarzmilan *Milvus migrans*: Unter den Rotmilan-Scharen hält sich auch 1 Schwarzer am 1.9., 23.9. und 26.9. auf (M. Denner, P. Horák, D. Horal).

Seeadler *Haliaeetus albicilla*: Bereits ab Anfang September erscheinen regelmäßig Seeadler im Gebiet zwischen Hohenau und Drösing mit regelmäßigen Beobachtungen von jeweils 1-3 Individuen (AURING) und max. 6 Seeadlern an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf am 17.9. (M. Duchkowitsch, J. Oehm, G. Waiss, G. Wichmann)! Im Soutok konnten ebenfalls bis zu 3 am 26.9. gesichtet werden (P. Horák, D. Horal). Im March-Vorland wurde lediglich 1 am 23.9. am Hoadl/Drösing gesichtet (M. Bierbaumer).

Wiesenweihe *Circus pygargus*: Die letzte zog am 19.9. am Moosanger/Bernhardsthal südwärts (K. & L. Edelbacher).

Kaiseradler *Aquila heliaca*: Kaum Nachweise aus dem September, lediglich das adulte Paar wurde am 26.9. im Soutok gesichtet (P. Horák, D. Horal) und 1 jagte in der Bernhardsthaler Ebene am 19.9. (K. & L. Edelbacher).

Rotfußfalke *Falco vespertinus*: Am 19.9. jagen mind. 5 Rotfußfalken im Bereich der Bernhardsthaler Ebene (K. & L. Edelbacher) – der bisher größte Trupp! Am 21.9. rastet noch 1 später Jungvogel auf einem Uferbaum an der March bei Zwerndorf (R. Riegler, N. Teufelbauer) – beides die mit Abstand spätesten Nachweise aus dem Gebiet!

Merlin *Falco columbarius*: Der erste erreicht das Gebiet am 27.9. bei Vysoká (M. Noga).

Sakerfalke *Falco cherrug*: 1 offenbar juveniler Saker attackierte am 23.9. an den Marchwiesen/

Waidendorf auch einen Graureiher (R. Riegler)!

Großtrappe *Otis tarda*: Am 23.9. wurde 1 junges Männchen in der Ackerlandschaft bei Oberweiden entdeckt (N. Teufelbauer), das nach Auskunft der lokalen Jägerschaft bereits seit Ende Juni im Gebiet anwesend ist (H. Fuchs)!

Rebhuhn *Perdix perdix*: Eine für das Gebiet ungewöhnlich große Kette von 17 Rebhühnern ist am 23.9. westlich von Baumgarten (N. Teufelbauer).

Wachtel *Coturnix coturnix*: Vom 10.-13.9. rasten mind. 4 in den Anlandebecken/Ringelsdorf (K. Donnerbaum), am 23.9. ist noch 1 am Mitterfeld/Hohenau (T. Zuna-Kratky).

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*: Den ganzen Monat über hielten sich einzelne Tüpfelsumpfhühner an den Anlandebecken/Ringelsdorf auf, 5 konnten beringt werden (AURING).

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*: 3 rasten am 23.9. mit Kiebitzen bei Oberweiden auf einem Schwarzacker (N. Teufelbauer).

Kiebitz *Vanellus vanellus*: Herbstliche Ansammlungen an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf mit max. 222 am 2.9. (N. Ramsauer, N. Teufelbauer, G. Waiss, G. Wichmann).

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*: Sehr spärlich mit 3 am 16.9. an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf (J. Oehm, G. Wichmann).

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*: Recht schwaches Auftreten mit max. 5 vom 16.-20.9. an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf (J. Oehm, G. Wichmann).

Grünschenkel *Tringa nebularia*: Regelmäßig an den Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf mit max. 7 am 6.9. (N. Ramsauer, N. Teufelbauer, G. Waiss, G. Wichmann).

Hohltaube *Columba oenas*: Die Schlafplatzansammlungen dürften einen markanten Gipfel erreichen, am 23.9. übernachteten 410 an der Hochspannungsleitung bei Hausbrunn (T. Zuna-Kratky), am 26.9. ziehen 300 über den Soutok nach SW (P. Horák, D. Horal).

Nymphensittich *Nymphicus hollandicus*: Am 26.9. wurde 1 Nymphensittich unbekannter Herkunft tot an den Košárské louky/Soutok gefunden (P. Horák, D. Horal).

Ziegenmelker *Caprimulgus europaeus*: 1 adultes Weibchen wurde am 19.9. schon länger tot neben der Bundesstraße bei den Zollhäusern Ringelsdorf gefunden (C. Wende) – einer der ganz wenigen Herbstnachweise!

Mauersegler *Apus apus*: Nach dem weitgehenden Abzug im Laufe des August gelangen gegen Ende September wieder einige sehr späte Nachweise - bei Malacky waren 2 am 13.9. und 1 am 21.9. (R. Jureček) und am Moosanger/Bernhardsthal 1 am 23.9. (M. Denner).

Bienenfresser *Merops apiaster*: Ein später Trupp von 22 ist am 1.9. an den Košárské louky/Soutok (P. Horák).

Haubenlerche *Galerida cristata*: 2 Haubenlerchen wurden am 27.9. bei Láb gefunden (M. Noga).

Heidelerche *Lullula arborea*: 3 ziehen am 23.9. bei Lanžhot südwärts (P. Horák, D. Horal).

Bergstelze *Motacilla cinerea*: Durchzugsschwerpunkt an der March, wo am 21.9. zwischen Angern und Marchegg ges. 6 gezählt werden (R. Riegler, N. Teufelbauer).

Pirol *Oriolus oriolus*: 1 war am 23.9. noch am Moosanger/Bernhardsthal (M. Denner) – der mit Abstand späteste Nachweis des Gebiets!

Bartmeise *Panurus biarmicus*: Am 16.9. erscheint ein Trupp von 4 Bartmeisen im Schilf des Kühltich/Hohenau (J. Oehm, G. Wichmann).

Tannenmeise *Parus ater*: Offenbar ein verstärkter Durchzug – am 13.9. werden 2 juv an den Anlandebecken/Ringelsdorf beringt (K. Donnerbaum), am 23.9. sind mind. 5 in der Hrudka/Hohenau (T. Zuna-Kratky).

Eichelhäher *Garrulus glandarius*: Die außergewöhnliche Invasion, die heuer unzählige Eichelhäher aus Nordosteuropa nach Mitteleuropa bringt, ist auch in den March-Thaya-Auen massiv zu spüren. Die ersten südwärts ziehenden Vögel wurden am 10.9. bei Ringelsdorf

gesichtet (T. Zuna-Kratky), der Hauptzug setzte aber erst ab dem 22.9. ein und während der Zählung am 23.9. zogen flussnah verbreitet 100-200 Eichelhäher pro Stunde südwärts, mit Trupps von bis zu 98 Vögeln (MTK)! Vergleichbare Zugstärken wurden stellenweise noch am 27.9. festgestellt (MTK), Eichelhäher zogen aber noch bis Anfang Oktober stetig in Trupps durch.

Rabenkrähe *Corvus corone corone*: In einem großen Nebelkrähen-Trupp bei Waidendorf hielten sich am 23.9. auch 5 Rabenkrähen auf (R. Riegler).

Star *Sturnus vulgaris*: Am Schlafplatz am Kühlteich/Hohenau sammeln sich mind. 6.000 am 27.9. (M. Rössler, T. Zuna-Kratky), am Schlafplatz bei Hausbrunn sind es 3.000 am 23.9. (T. Zuna-Kratky), mind. 1.500 fliegen am 27.9. einen Schlafplatz östlich von Dürnkrot an (R. Riegler).

Nashornkäfer *Oryctes nasicornis*: Ein weiterer Nachweis gelang im August im Ortsgebiet von Bernhardsthal in der Schulstraße 21 (R. Bohrn)!

## Neuigkeiten March-Thaya - Voll-Herbst 2004

### Die „Highlights“ im Oktober:

**Erstnachweis:** Signalkrebs!

**Raritäten:** Steppenweihe, Großtrappe, Sprosser!

**Besonderheiten:** Rothalstaucher, Löffler, Spießente, Moorente, Raufußbussard, Tüpfelsumpfhuhn, Waldschnepfe, Zwergschnepfe, Zwergmöwe, Sumpfohreule, Bartmeise, Fichtenkreuzschnabel!

**Schlafplatzgemeinschaft:** Kormoran, Silberreiher, Rotmilan, Star!

**Rekordbestände:** Kolbenente, Türkentaube, Star!

**Spät:** Weißstorch, Löffler, Rohrweihe, Schwarzmilan, Mehlschwalbe, Baumpieper, Sprosser, Steinschmätzer, Laubfrosch, Tagfalter!

Mit dem 1. **Oktober** setzt ein schöner milder Altweibersommer ein, der bis 8.10. noch teils spätsommerliche Temperaturen bringt. Nach einer Regenfront am 9.10. trübt sich die Witterung ein und bleibt anhaltend feucht und kühl bis zum 17.10. Auch die Zeit danach ist feucht, es wird jedoch wieder sehr mild mit Temperaturen bis über 20°C. Gegen Monatsende erscheint wieder für längere Zeit die Sonne und der Monat schließt vom Wetter her sehr freundlich. In Summe blieb der Oktober übertemperiert, Frostperioden fehlten im Gegensatz zum Vorjahr gänzlich.

Die interessantesten Beobachtungen zum Vollherbst (Oktober) aus dem March-Thaya-Raum finden sich auf den folgenden Seiten. Die Beobachtungen konzentrieren sich durch die Tätigkeit des AURING auf die vogel.schau.plätze Hohenau-Ringelsdorf, neben dem gut begangenen Soutok gibt es sonst nur wenige besser kontrollierte Gebiete. Im Zuge der March-Thaya-Korridor-Untersuchung wurden am 14.-15.10. wieder simultan im ganzen Gebiet Vogelzählungen durchgeführt („MTK“). Daten von tschechischer Seite wurden wieder von David Horal (Brno) zusammengestellt. Beobachtungen an den vogel.schau.plätzen, die von zahlreichen MitarbeiterInnen des AURING geliefert wurden, werden unter „AURING“ zitiert.

Rothalstaucher *Podiceps grisegena*: An den Anlandebecken/Ringelsdorf erscheint 1 am 11.10. (B. Beckmann, G. Wichmann, C. Wratschko) und an den Schotterteichen/Adamov taucht 1 am 16.10. (T. Zuna-Kratky).

Kormoran *Phalacrocorax carbo*: Der Schlafplatz an der Thaya/Kubifeld umfasste am 29.10. mind. 500 Vögel, durch Störung (Grenzhubschrauber) flogen die Vögel jedoch ab (D. Horal); spätere Nachsuchen erbrachten einige 100 am 30.10. und nur mehr knapp 100 am 31.10. (R. Riegler, M. Schindler, A. Thoby).

Silberreiher *Casmerodius albus*: Zu bemerkenswerten Ansammlungen kommt es an einem Schlafplatz bei den Wehrwiesen/Baumgarten, wo am 14.10. 85 Silberreiher gezählt werden (N. Teufelbauer)! Die Nahrungsgründe dieser Vögel liegen offenbar auf slowakischer Seite, so wurden am 15.10. zwischen Vysoká und Láb ges. 65 gezählt (M. Noga)! Sonst sind max. 15 am 11.10. am Kühlteich/Hohenau (AURING).

Rohrdommel *Botaurus stellaris*: Am Kühlteich/Hohenau rastet 1 vom 11.-12.10. (O. Mikulica), an den Anlandebecken/Ringelsdorf erscheint 1 am 29.10. (U. Lindinger, R. Riegler).

Weißstorch *Ciconia ciconia*: Noch am 21.10. steht 1 Weißstorch bei Lanžhot (P. Horák)!

Löffler *Platalea leucorodia*: 1 sehr später zieht am 17.10. bei Bernhardsthal thayaabwärts (P. Stepanek)!

Saatgans *Anser fabalis*, Bläßgans *Anser albifrons* & Graugans *Anser anser*: Der Gänseschlafplatz am Kühlteich/Hohenau löst sich zu Monatsbeginn auf, offenbar wechseln die Vögel an die südmährischen Teiche. Erste Saatgänse ziehen am 15.10. (5 bei Hohenau, T. Zuna-Kratky), am 29.10. sind es bereits 310+ über den Soutok südwärts (D. Horal). Erste Bläßgänse ziehen erst am 30.10. durch. In den letzten Monatstagen übernachteten kleinere Gänse-Trupps wieder am

Kühlteich (AURING).

Spießente *Anas acuta*: Am Kühlteich/Hohenau rasten wieder 2 am 21.10. (H. Klosius, T. Zuna-Kratky) und 5 am 29.10. (U. Lindinger), am Schotterteich/Moravská Nová Ves ist ebenfalls 1 am 16.10. (D. Horal, T. Zuna-Kratky).

Stockente *Anas platyrhynchos*: An den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf kommt nach den hohen September-Zahlen zu einem neuen Herbst-Maximum – am 23.10. rasten hier 3.200 (AURING)!

Kolbenente *Netta rufina*: An den Schotterteichen/Adamov, dem wichtigsten Gewässer für diese Art in den March-Thaya-Auen, hielt sich am 16.10. ein Trupp von 35 Kolbenenten (darunter 5 adulte Männchen) auf (T. Zuna-Kratky) – die bisher größte bekannte Ansammlung!

Moorente *Aythya nyroca*: 1 nicht ganz gesichertes Weibchen hielt sich am 3.10. an der Wehrwiese/Baumgarten auf (E. Duda, M. Landauer, C. Wende).

Fischadler *Pandion haliaetus*: Am 3.10. ist 1 an der Wehrwiese/Baumgarten (E. Duda, M. Landauer, C. Wende).

Rotmilan *Milvus milvus*: Der Schlafplatz an den Košárské louky/Soutok gegenüber von Rabensburg bleibt fast den ganzen Oktober über besetzt, der Bestand fällt heuer wieder deutlich stärker aus als im Vorjahr: 60+ rasten dort am 4.10. (P. Horák), 68 am 9.10. (P. Horák) und 50 am 28.10. (B. Landsfeld). Tags darauf wechseln die Vögel überraschend auf einen neuen Schlafplatz nahe der alten Thaya-Brücke zwischen Rabensburg und Bernhardsthal, wo am 30.10. das Maximum mit 86 erreicht wird (P. Horák, R. Riegler, M. Schindler, A. Thoby). Ein weiterer, nur von 3 Vögeln seit 26.9. besetzter Schlafplatz besteht bei Finstereich/Soutok (P. Horák, P. Stepanek). Die Nahrungsgebiete dieser Vögel liegen fast ausschließlich in der Bernhardsthaler Ebene auf österreichischer Seite des Thaya-Vorlandes! Abseits dieser Gebiete war lediglich je 1 am 14.10. bei Tallesbrunn (J. Semrad) und am 15.10. bei Markthof (K. Donnerbaum).

Schwarzmilan *Milvus migrans*: Am Rotmilan-Schlafplatz gesellt sich wie im Vorjahr auch 1 Schwarzmilan am 30.10. dazu (P. Horák).

Seeadler *Haliaeetus albicilla*: Im Thaya-Vorland und Soutok gelangen im Laufe des Monats Nachweise von mind. 6 Seeadlern (darunter 2 adulte) (K. & L. Edelbacher, P. Horák, D. Horal, P. Stepanek, T. Zuna-Kratky), in den March-Auen zwischen Hohenau und Drösing wurden mind. 4 verschiedene weitere gesichtet (AURING, A. Dorfmayr, S. Eberhard) – in Summe wie im September ein anhaltend starker Herbst-Bestand.

Rohrweihe *Circus aeruginosus*: 1 späte wird noch am 15.10. bei Markthof gesichtet (K. Donnerbaum).

Steppenweihe *Circus macrourus*: Das bisher stärkste Steppenweihen-Jahr endet mit einem jagenden Weibchen am 14.10. bei Oberweiden (N. Teufelbauer)!

Rauhfußbussard *Buteo lagopus*: Auffallend starkes Auftreten – am 3.10. ist der erste am Kubifeld/Rabensburg (E. Kaufmann, W. Rehm), am 25.10. erscheinen 1-2 am Fürstenwald/Ringelsdorf (A. Dorfmayr, S. Eberhard).

Kaiseradler *Aquila heliaca*: Im Soutok und dem Thaya-Vorland ist zumindest das südliche Brutpaar weiterhin anwesend und fliegt zum Jagen bis auf die Schiroki/Hohenau (P. Horák, D. Horal, T. Zuna-Kratky); 2-3 juv sind am 9.10. in der Bernhardsthaler Ebene (K. & L. Edelbacher) und am 28.10. werden ges. 5 entlang der Thaya gesichtet (B. Landsfeld). Am 4.10. erscheint im Soutok 1 Jungvogel der Brut von 2002 (P. Horák), am 15.10. jagt 1 K2 zwischen Hohenau und Hausbrunn (T. Zuna-Kratky).

Merlin *Falco columbarius*: 1 jagt Feldlerchen am 15.10. östlich Hausbrunn (T. Zuna-Kratky).

Sakerfalk *Falco cherrug*: 1 schmarotzt am 9.10. in der Bernhardsthaler Ebene erfolgreich einem Turmfalken (*Falco tinnunculus*) eine Maus ab, fliegt zum nächsten Gittermast und frisst sie dort (K. & L. Edelbacher). Am 14.10. sind wieder 2 südlich Angern (J. Semrad).

Großtrappe *Otis tarda*: Am 14.10. wird der seit Juni anwesende Junghahn erneut bei Oberweiden

entdeckt (N. Teufelbauer)!

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*: Zuletzt wurde 1 Jungvogel am 4.10. an den Anlandebecken/Ringelsdorf entdeckt (K. Donnerbaum u. a.).

Bläßhuhn *Fulica atra*: Die mit Abstand bedeutendste Ansammlung beherbergen die Schotterteiche/Adamov mit 736 Bläßhühnern am 16.10. (T. Zuna-Kratky)!

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*: Der Durchzug gipfelt gewohnt niedrig mit 7 am 7.10. an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf (B. Beckmann, G. Wichmann).

Zwergschnepfe *Lymnocyptes minimus*: In Restwasserlacken der Anlandebecken/Ringelsdorf wird je 1 am 22.10. und 30.10. aufgescheucht (T. Zuna-Kratky).

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*: 1 am auwaldseitigen Rand der Anlandebecken/Ringelsdorf am 26.10. futtersuchende (C. Kellner) war die erste für die Absetzbecken Hohenau – Ringelsdorf.

Bekassine *Gallinago gallinago*: Schwacher Herbst mit max. 15 am 25.10. an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf (AURING).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*: Schwaches Herbstauftreten mit 2 von Marchegg Bhf. bis Baumgarten am 3.10. (E. Duda, M. Landauer, C. Wende), 1 am 7.10. an den Zwischenlagern/Hohenau (B. Beckmann, G. Wichmann) und 1 am 17.10. bei Lány/Soutok (P. Stepanek).

Zwergmöwe *Larus minutus*: Am 16.10. jagen 2 adulte an den Schotterteichen/Adamov (T. Zuna-Kratky)!

Weißkopfmöwe *Larus cachinnans*: Regelmäßige Nahrungsflüge von Vögeln der Donau-Population reichen bis Drösing, wo am 15.10. ges. 8 gezählt werden (M. Bierbaumer). Im Bereich Angern – Tallesbrunn waren es am 14.10. bereits 131 (J. Semrad) und zwischen Baumgarten und Oberweiden ges. 113 (N. Teufelbauer). Die Art tritt offenbar viel stärker im March-Vorland auf als bisher angenommen, jedoch ganz überwiegend auf österreichischer Seite.

Hohltaube *Columba oenas*: An den Schlafplätzen sind am 15.10. wieder max. 154 bei Hausbrunn (T. Zuna-Kratky).

Türkentaube *Streptopelia decaocto*: Massive nachbrutzeitliche Ansammlungen in Hohenau, wo beim Forsthaus am 15.10. ges. 204 gezählt werden (T. Zuna-Kratky) – der bisher größte Trupp des Gebietes!

Sumpfhöhreule *Asio flammeus*: Am 28.10. jagt 1 am Hoadl/Drösing (M. Bierbaumer, K. Edelbacher) und am 29.10. jagen 2 auf der Horní Pláka/Soutok (D. Horal). Im angrenzenden Weinviertel wird überdies 1 am 26.10. bei Schrick entdeckt (J. Semrad) – offenbar ein starkes Jahr!

Heidelerche *Lullula arborea*: Am 26.10. ziehen 3 über Grub westwärts (T. Zuna-Kratky).

Feldlerche *Alauda arvensis*: Starker Durchzug um die Monatsmitte mit max. 144 nach SW am 15.10. bei Hohenau (T. Zuna-Kratky).

Mehlschwalbe *Delichon urbica*: 4 späte sind am 15.10. noch an der Altai/Drösing (M. Bierbaumer).

Baumpieper *Anthus trivialis*: Später Durchzug am 15.10. mit ges. 15 Durchzüglern bei Lanžhot (D. Horal) und 6 bei Vysoká (M. Noga).

Wiesenieper *Anthus pratensis*: Gute Bestände auch noch zu Monatsende mit ges. 93 am 26.10. zwischen Waidendorf und Angern (T. Zuna-Kratky).

Bergpieper *Anthus spinoletta*: Am 15.10. ziehen die ersten 2 bei Hohenau durch (T. Zuna-Kratky).

Sprosser *Luscinia luscinia*: 1 extrem später Jungvogel wurde am 24.10. an den Anlandebecken/Ringelsdorf beringt und am 1.11. erneut gefangen (AURING)! Da der Vogel flugbehindert ist, wurde er zur Pflege an den Tiergarten Schönbrunn übergeben (R. Riegler). Das ist offenbar der späteste bisher aus Mitteleuropa bekannte Nachweis.

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*: Sehr spät sind noch am 15.10. 3 an den Gbelské louky/Lanžhot (P. Horák, D. Horal) und 1 an der Langen Luß/Schloßhof (G. Wichmann) – die mit Abstand letzten des Gebietes!

Rotdrossel *Turdus iliacus*: Der Herbstzug setzt mit den ersten Nachweisen im Soutok am 29.10. ein (D. Horal), am 31.10. ziehen 6 über die Anlandebecken/Ringelsdorf nach SSW (T. Zuna-Kratky).

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*: Auffallender Durchzug in der zweiten Oktober-Hälfte mit max. 10 am 22.10. auf den Anlandebecken/Ringelsdorf (H. Klosius, T. Zuna-Kratky).

Bartmeise *Panurus biarmicus*: Am 25.10. besucht ein Trupp von 17 Bartmeisen die Anlandebecken/Ringelsdorf und zieht dann nordwärts weiter (I. Drozdowski, H. Klosius, T. Zuna-Kratky).

Tannenmeise *Parus ater*: Am 11.10. wurde wieder 1 auf den Anlandebecken/Ringelsdorf beringt (AURING).

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*: Der größte Trupp von etwa 20 Vögeln erschien am 24.10. auf den Anlandebecken/Ringelsdorf (I. Drozdowski, H. Klosius, T. Zuna-Kratky).

Eichelhäher *Garrulus glandarius*: Die im September abgelaufene massive Invasion erstreckte sich auch noch in den Oktober mit ges. 40 westwärts ziehenden bei Marchegg am 3.10. (E. Duda, M. Landauer, C. Wende).

Saatkrähe *Corvus frugilegus*: Der Einzug aus dem Norden setzt bereits recht früh mit 1.500-2.000 bei Hohenau am 12.10. ein (O. Mikulica). Zugtrupps ziehen nun fast täglich jedoch ohne massive Konzentrationen bis Monatsende entlang der Nordbahn sowie der March-Auen Richtung Wien (AURING, MTK).

Nebelkrähe *Corvus corone*: Offenbar deutlicher Zuzug, am 14.10. werden ges. 114 zwischen Baumgarten und Oberweiden gezählt (N. Teufelbauer), am 15.10. ges. 191 zwischen Bernhardsthal und Reintal (M. Denner).

Kolkrabe *Corvus corax*: Offenbar jahreszeitlich bedingt wenige Nachweise - 1 ist am 3.10. bei Baumgarten (E. Duda, M. Landauer, C. Wende) und je 4 am 15.10. bei Reintal (M. Denner) und Drösing (M. Bierbaumer).

Star *Sturnus vulgaris*: Der Schlafplatz am Kühlteich/Hohenau wird heuer von außergewöhnlichen Scharen genutzt – bei regelmäßigen Zählungen rasten mind. 20.000 am 11.-12.10. (B. Beckmann, O. Mikulica) und vom 15.-30.10. konnten jeweils 50.000-60.000 Stare beobachtet werden, ein bemerkenswertes Schauspiel! Darunter befanden sich auch 1-2 teilalbinotische und 2 leucistische Stare (AURING). Der Großteil dieser Schwärme dürfte im weiteren Vorgelände im Raum Ringelsdorf-Niederabsdorf Nahrung suchen, ein Trupp von 10.000 flog am 9.10. aber auch aus der Bernhardsthaler Ebene zu (K. & L. Edelbacher). Knapp 25.000(!), die sich am 15.10. bei Drösing – Waltersdorf aufhielten (M. Bierbaumer), dürften ebenfalls teilweise bei Hohenau schlafen.

Stieglitz *Carduelis carduelis*: Starke Trupps an den Kletten-Arctium-Fluren der Anlandebecken/Ringelsdorf mit bis zu 200 ab 28.10. (T. Zuna-Kratky); massive Ansammlungen auch im Unterlauf mit ges. 809(!) am 15.10. zwischen Markthof und Engelhartstetten (K. Donnerbaum).

Hänfling *Carduelis cannabina*: Größte Trupps finden sich abseits des Augebietes mit 350 am 26.10. nördlich Grub (T. Zuna-Kratky) und 120 am 14.10. bei Oberweiden (N. Teufelbauer).

Erlenzeisig *Carduelis spinus*: Weiterhin sehr starkes Auftreten im Gebiet, am 15.10. werden ges. 855 entlang March und Thaya gezählt (MTK).

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*: Bei Niederweiden zogen 5 am 15.10. nach NNW (K. Donnerbaum), bei Grub 13 am 26.10. nach WSW (T. Zuna-Kratky) - Nachboten der Sommerinvasion.

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*: Massiver Einflug in die March-Auen ab Mitte Oktober, am 15.10. ziehen ges. 58 bei Markthof durch (K. Donnerbaum), am 31.10. werden allein im Augebiet bei Marchegg 50+ gezählt (N. Teufelbauer).

Letztbeobachtungen von Zugvögeln (an den Anlandebecken/Ringelsdorf): Baumfalke *Falco subbuteo* 14.10. (1), Blaukehlchen *Luscinia svecica* 3.10. (1 juv), Schwarzkehlchen *Saxicola torquata* 18.10. (1 juv), Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus* 9.10. (1 juv),

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus* 17.10. (1 juv), Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus* 8.10. (2 juv), Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus* 4.10. (1 juv), Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla* 3.10. (1 juv), Dorngrasmücke *Sylvia communis* 2.10. (1 juv), Fitis *Phylloscopus trochilus* 8.10. (1 juv), Zilpzalp *Phylloscopus collybita* 29.10. (1), Beutelmeise *Remiz pendulinus* (31.10., Baumgarten, N. Teufelbauer), Girlitz *Serinus serinus* 29.10. (5, U. Lindinger).

Laubfrosch *Hyla arborea*: Die Rufaktivität zieht sich heuer bis Monatsende, die letzten rufen an den Anlandebecken/Ringelsdorf am 31.10. (R. Riegler, M. Schindler, T. Zuna-Kratky).

Tagfalter sind heuer auch erstaunlich lange aktiv – so bei Ringelsdorf Admirale *Vanessa atalanta* noch am 24.10. (A. Dorfmayr, S. Eberhard, T. Zuna-Kratky) und Tagpfauenauge *Inachis io* am 31.10. (R. Riegler, T. Zuna-Kratky).

Signalkrebs *Pacifastacus leniusculus*: Am 21.9. wurde 1 großes Exemplar an der Uferböschung der March bei Angern gefangen (R. Riegler, N. Teufelbauer)! Diese aus Nordamerika stammende Flusskrebbs-Art (Überträger der Krebspest!) wird laut der Roten Liste der Flusskrebse und Süßwassergarnelen (Pekny & Pöckl 2000) seit den 1970er Jahren in Österreich ausgesetzt, ein sicherer Nachweis aus dem March-Thaya-Tal fehlte aber bisher.

## Neuigkeiten March-Thaya - Spät-Herbst 2004

### Die „Highlights“ im November:

**Raritäten:** Rothalsgans, Mauerläufer, Östlicher Raubwürger, Berghänfling!

**Besonderheiten:** Moorente, Rauhußbussard, Merlin, Goldregenpfeifer, Sumpfohreule, Seidenschwanz, Birkenzeisig, Fichtenkreuzschnabel!

**Schlafplatzgemeinschaft:** Kormoran, Silberreiher, Gänse, Rotmilan, Hohltaube!

**Rekordbestände:** Bläßhuhn, Wacholderdrossel!

**Spät:** Weißstorch, Schwarzstorch, Schwarzmilan, Grünschenkel, Flußuferläufer!

Der **November** fiel heuer spätherbstlich ohne ausgeprägte Kälteperioden aber auch ohne verlängerten Altweibersommer aus und blieb in Summe eher trocken aber sehr windig. Die ersten Tage waren mild mit Temperaturen bis 17°C. Ein heftiger Sturm zog am 18.-19.11. über das Gebiet, stürzte in vielen Bereichen Bäume um und riss das Seeschwalbenfloß am Kühlteich aus der Verankerung. Die Folgetage brachten schließlich den ersten gravierenderen Kälteeinbruch, bei morgens bis zu -5°C froren einzelne Gewässer zu, zeitweise blieb eine dünne Schneedecke liegen. Ab dem 23.11. kamen mit milden, teils stürmischen Fronten bald wieder mildere Verhältnisse mit Temperaturen von 0°-10°C und zeitweise etwas Regen. Trotz dem zahlreichen Einrauschen der nordischen Gäste bleiben die Witterungsbedingungen bis Anfang Dezember spätherbstlich.

Die interessantesten Beobachtungen zum Spätherbst (November) aus dem March-Thaya-Raum finden sich auf den folgenden Seiten. Die Beobachtungen konzentrieren sich durch die Tätigkeit des AURING auf die vogel.schau.plätze Hohenau-Ringelsdorf, neben dem mehrfach begangenen Soutok gibt es wieder nur wenige besser kontrollierte Gebiete. Im Zuge der March-Thaya-Korridor-Untersuchung wurden am 4.11. aber wieder simultan im ganzen Gebiet Vogelzählungen durchgeführt („MTK“). Daten von tschechischer Seite wurden wieder von David Horal (Brno) zusammengestellt. Beobachtungen an den vogel.schau.plätzen, die von zahlreichen MitarbeiterInnen des AURING geliefert wurden, werden unter „AURING“ zitiert.

Kormoran *Phalacrocorax carbo*: Die ersten Tage bringen einen massiven Durchzug, bei den Zählungen am 4.11. werden ges. 1.500 Durchzügler entlang March und Thaya gezählt (MTK)! Der Schlafplatz an der Thaya/Kubifeld beherbergt weiterhin große Übernachtungsbestände – 256 am 13.11. (M. Denner) und 605 am 27.11. (F. & R. Brandstetter)! Die Nahrungsgebiete dürften aber überwiegend in den südmährischen Teichen und Stauseen liegen. Der Bestand am Schlafplatz Hainburg/Donau nahm zu dieser Zeit hingegen ab von über 500 auf 249 am 27.11. (R. Riegler, A. Thoby).

Silberreiher *Casmerodius albus*: Der Schlafplatz bei den Wehrwiesen/Baumgarten beherbergte am 4.11. weiterhin 70 Silberreiher (N. Teufelbauer)! Möglicherweise verlagerte sich dieser später nordwärts, da am 10.11. ein Schlafplatz mit 54 Silberreihern am Schwefelteich/Stillfried gefunden werden konnte (T. Zuna-Kratky)! Ein weiterer Schlafplatz am Kühlteich/Hohenau umfasste 14 am 13.11. (J. Pribitzer) und 23 am 19.11. (T. Zuna-Kratky u. a.). Zusätzlich wurden 37 an den Gbelské louky/Lanžhot am 21.11. beobachtet (P. Horák).

Weißstorch *Ciconia ciconia*: Der Jungvogel, der seit Ende Oktober bei Lanžhot verweilt, wird zuletzt am 20.11., schon leicht geschwächt, gesichtet (P. Horák)!

Schwarzstorch *Ciconia nigra*: Noch am 1.11. zieht 1 Schwarzstorch an den Anlandebecken/Ringelsdorf südwärts (R. Riegler, N. Sauberer, T. Zuna-Kratky u. a.).

Höckerschwan *Cygnus olor*: Nach den größeren Ansammlungen an den Schotterteichen/Adamov (50 am 16.10., T. Zuna-Kratky) sammeln sich am kleinen Fischteich Kut/Lanžhot immerhin 29 am 20.11. (P. Horák).

Saatgans *Anser fabalis*, Bläßgans *Anser albifrons* & Graugans *Anser anser*: Der Gänseschlafplatz

am Kühlteich/Hohenau nimmt im Laufe des Monats an Bedeutung zu – Am 1.11. schlafen hier 150 Saat- und 80 Graugänse (T. Zuna-Kratky), am 13.11. sind es bereits 320 Bläß- und 16 Graugänse (M. Denner, J. Pribitzer), am 19.11. 540 Bläß und 250 Graugänse (T. Zuna-Kratky u. a.) und gegen Monatsende übernachteten bereits 2.500-3.000 Gänse (vorwiegend Bläß-) am Kühlteich (R. Brandstetter).

Rothalsgans *Branta ruficollis*: Die große Überraschung der AURING-Wanderung am 19.11. – unter den übernachtenden Gänsescharen konnte auch 1 Rothalsgans am Kühlteich/Hohenau entdeckt werden (N. Teufelbauer, R. Riegler, T. Zuna-Kratky u. a.)! Es ist erst der zweite Nachweis eines Wildvogels in den March-Thaya-Auen!

Kolbenente *Netta rufina*: An den Schotterteichen/Adamov sank der Bestand deutlich auf 7 am 10.11. (A. Ranner, R. Riegler, M. Schindler) und 9 am 12.11. (M. Noga). Sonst war noch 1 Männchen am 1.11. am Kühlteich/Hohenau (N. Sauberer).

Moorente *Aythya nyroca*: Am 1.11. erscheint wieder einmal 1 Männchen am Kühlteich/Hohenau (J. Frühauf).

Rotmilan *Milvus milvus*: Die Schlafplatzgemeinschaft im Soutok nutzte in den ersten Tagen noch den neuen Schlafplatz zwischen Bernhardsthal und Rabensburg, am 1.11. konnte ein geschlossener Trupp von 60(!) Rotmilanen beim Wechsel von der Bernhardsthaler Ebene zum Schlafplatz beobachtet werden (A. & J. Laber)! In den Folgetagen teilt sich die Schlafplatzgesellschaft auf und nutzt zusätzlich einen Platz an den Košárské louky/Soutok gegenüber von Rabensburg. Am 10.11. werden an den beiden ges. 43 gezählt (P. Horák), am 21.11. sammeln sich 40 bei Lány (P. Stepanek). Möglicherweise ist auch der kleine Schlafplatz bei Finstereich/Soutok weiterhin besetzt (z. B. 2 abends am 10.11.). Abseits davon konnte neben 1 bei Katzelsdorf am 10.11. (A. Ranner, R. Riegler, M. Schindler) wieder 1 Rotmilan (möglicherweise der Brutvogel) im Raum Angern – Waidendorf am 2.11. (B. Beckmann) und 10.11. (T. Zuna-Kratky) gesichtet werden. Bei Markthof jagten am 4.11. sogar 3 Rotmilane (K. Donnerbaum).

Schwarzmilan *Milvus migrans*: Im Soutok wird der zurückgebliebene Schwarzmilan erneut am 11.11. (P. Horák) und 21.11. (P. Stepanek) gesichtet! 1 weiterer später am 2.11. bei Angern gesichtet (B. Beckmann).

Seeadler *Haliaeetus albicilla*: Anhalten gute Bestände mit z. B. ges. 5 im Soutok am 21.11. (P. Stepanek) und 5 in der Bernhardsthaler Ebene am 28.11. (K. & L. Edelbacher).

Kornweihe *Circus cyaneus*: Vergleichsweise (noch?) geringe Zahlen – so werden am 1.11. ges. nur 3 in der Bernhardsthaler Ebene gezählt (A. & J. Laber). Die Simultanzählung am 4.11. ergab entlang March und Thaya jedoch ges. 30 Kornweihen (MTK).

Sperber *Accipiter nisus*: Gute Durchzugsbestände bis in den November hinein mit ges. 25 entlang March und Thaya am 4.11. (MTK).

Rauhfußbussard *Buteo lagopus*: Am 4.11. jagt 1 westlich Baumgarten (N. Teufelbauer), am 10.11. 1 juv südlich Waidendorf (T. Zuna-Kratky).

Kaiseradler *Aquila heliaca*: Im Soutok und dem Thaya-Vorland ist das südliche Brutpaar sowie 1 juv (gemeinsam in der Bernhardsthaler Ebene am 1.11., A. & J. Laber) weiterhin anwesend. Abseits davon wird am 4.11. je 1 Kaiseradler am Äußeren Feld/Drösing (M. Bierbaumer), südlich von Angern (J. Semrad) sowie bei Oberweiden (N. Teufelbauer) gesichtet.

Merlin *Falco columbarius*: Regelmäßig im Auvorland zwischen Bernhardsthal und Hohenau mit 2 am 1.11. (A. & J. Laber), 1 juv Weibchen am 4.11. (T. Zuna-Kratky) und 1 juv am 28.11. (K. & L. Edelbacher). Sonst noch je 1 am 4.11. östlich Suchohrad (R. Jureček) und südlich Angern (J. Semrad).

Bläßhuhn *Fulica atra*: Mit 1.300-1.400 Bläßhühnern kam es an den Schotterteichen/Adamov zu einem neuen Maximalwert für die Region (M. Noga)!

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*: unter den späten Kiebitztrupps versteckten sich am 4.11. auch 5 Goldregenpfeifer bei Oberweiden (N. Teufelbauer) und 3 bei Tallesbrunn (J. Semrad)!

Kiebitz *Vanellus vanellus*: Zumindest zu Monatsbeginn noch regelmäßig Trupps im Vorland, am

4.11. werden ges. 550 entlang March und Thaya gezählt (MTK).

Großer Brachvogel *Numenius arquata*: 2 rasteten an den Schotterteichen/Adamov am 10.11. (A. Ranner, R. Riegler, M. Schindler).

Grünschenkel *Tringa nebularia*: Ein lange verweilender wird zuletzt am 13.11. am Kühlteich/Hohenau gesichtet (M. Denner) – die bisher späteste Beobachtung in den March-Thaya-Auen!

Flußuferläufer *Actitis hypoleucos*: 1 später zieht am 4.11. an den Gbelské louky/Lanžhot flußab (P. Horák, D. Horal).

Sturmmöwe *Larus canus*: Frühe 50 ziehen am 4.11. bei Brodské südwärts (A. Kürthy).

Weißkopfmöwe *Larus cachinnans*: Das Vorland von March und Thaya wird weiterhin von ungewöhnlich vielen Vögeln zur Nahrungssuche aufgesucht. Von Norden kommen die Tiere offenbar aus dem Bereich Nové Mlýny mit z. B. 20 am 10.11. am Katzelsdorfer Teich (A. Ranner, R. Riegler, M. Schindler). Von Süden kommen die Donau-Möwen hingegen aufwärts bis Drösing, am 4.11. wurden ges. 225 im Vorland gezählt (MTK). Am Kühlteich/Hohenau übernachteten 1 am 13.11. (M. Denner) und 2 am 19.11. (T. Zuna-Kratky).

Hohltaube *Columba oenas*: An den Schlafplätzen auf Hochspannungsmasten sind am 4.11. ges. 230 bei Hausbrunn (T. Zuna-Kratky) und 74 an den Gbelské louky/Lanžhot (P. Horák, D. Horal).

Sumpfhohle *Asio flammeus*: Am 10.11. jagt wieder 1 auf der Horní Pláka/Soutok (P. Horák).

Feldlerche *Alauda arvensis*: Noch zu Monatsanfang starke Bestände mit ges. 390 am 4.11. entlang March und Thaya (MTK), darunter ein Trupp von 95 bei Hohenau (T. Zuna-Kratky), sowie ges. 52 am 10.11. zwischen Angern und Waidendorf (T. Zuna-Kratky).

Wiesenpieper *Anthus pratensis*: Ges. 143 werden am 4.11. entlang March und Thaya gezählt (MTK).

Seidenschwanz *Bombus garrulus*: Als nächster aus der Riege der nordöstliche Gäste erschien der Seidenschwanz am 27.11. mit 20 Stück im Ortsgebiet von Bernhardsthal (R. Bohrn), am 28.11. schnabulieren bereits die nächsten 90 im Ortsgebiet von Hohenau an den Vogelbeeren (K. & L. Edelbacher)!

Rotdrossel *Turdus iliacus*: Unter den Wacholderdrosseln regelmäßig vertreten – am 4.11. werden ges. 135 entlang March und Thaya gezählt (MTK), darunter ein Trupp von 30 am Gscheibten Berg/Marchegg (G. Wichmann)!

Misteldrossel *Turdus viscivorus*: Ebenfalls sehr stark vertreten mit ges. 143 entlang March und Thaya am 4.11. (MTK).

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*: Massive Einflüge im Laufe des November mit insgesamt 5.650 entlang March und Thaya am 4.11. (MTK)! Allein in den Weinbergen zwischen Ollersdorf und Waidendorf konnten am 10.11. ges. 1.520 gezählt werden (T. Zuna-Kratky)!

Mauerläufer *Tichodroma muraria*: Die ersten Wintergäste sind an der March-Mündung angekommen – am 27.10. und 11.11. wurde je 1 Mauerläufer am Burgberg von Devín entdeckt (M. Kovačová, M. Noga)!

Östlicher Raubwürger *Lanius excubitor homeyeri*: Der bereits im Vorjahr hier überwinternde Vogel mit Merkmalen der östlichen Unterart konnte am 10.11. wieder beim Zollhaus Bernhardsthal entdeckt werden (A. Ranner, R. Riegler, M. Schindler).

Saatkrähe *Corvus frugilegus*: Während der Zählung am 4.11. konnten insgesamt knapp 9.600 im Gebiet nachgewiesen werden (MTK).

Nebelkrähe *Corvus corone*: An den bekannten Schlafplätzen übernachteten mind. 100 am 19.11. östlich Hohenau (T. Zuna-Kratky), 45 am 4.11. bei Hausbrunn (T. Zuna-Kratky) und mind. 44 südlich Waidendorf (C. Roland). Bei Markthof sammeln sich am 4.11. mind. 95 (K. Donnerbaum).

Kolkrabe *Corvus corax*: In dem Monat lediglich 1 am 4.11. bei Lanžhot (P. Horák, D. Horal).

Star *Sturnus vulgaris*: Der Schlafplatz am Kühlteich/Hohenau verliert in den ersten Tagen rasch an Bedeutung, übernachteten am 1.11. noch etwa 10.000 Stare (AURING) ziehen sie in den

Folgetagen rasch ab. Am 19.11. schlafen hier nur mehr 25 (T. Zuna-Kratky).  
Stieglitz *Carduelis carduelis*: Der mit Abstand häufigste Fink des Monats – am 4.11. werden ges. 957 entlang March und Thaya gezählt (MTK).  
Berghänfling *Carduelis flavirostris*: Auch heuer erscheinen sie wieder im Auvorland – am 28.11. wird ein Trupp von 45 in der Bernhardsthaler Ebene entdeckt (K. & L. Edelbacher).  
Birkenzeisig *Carduelis flammea*: Am 10.11. überfliegt 1 bei Grub nordwärts (T. Zuna-Kratky)!  
Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*: Die letzten sind 2 bei Niederweiden am 4.11. (K. Donnerbaum).  
Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*: Weiterhin gute Bestände in den Auwäldern, die Zählung am 4.11. erbrachte ges. 246 entlang March und Thaya (MTK). Zunehmend werden nun auch nasal rufende „Trompetergimpel“ gehört (z. B. am 28.11. in Hohenau, K. & L. Edelbacher), die womöglich aus weit nordöstlich gelegenen Brutgebieten kommen.

**Amphibien:** Der Amphibienzaun entlang der Marchstraße Hohenau wurde aufgrund der lange anhaltenden Aktivität erst am 25.11. geschlossen. Die beiden ersten November-Wochen waren gekennzeichnet von einer großen Zahl an jungen Rotbauchunken *Bombina bombina* und auch Donau-Kammolchen *Triturus dobrogicus*. Noch am 18.11. wanderten hier Knoblauchkröten *Pelobates fuscus* und Erdkröten *Bufo bufo* (U. Nüsken, H. Schedl).

Auch die **Heuschrecken** sind heuer sehr lange aktiv – noch am 10.11. ruft 1 Verkannter Grashüpfer *Chorthippus mollis* an einer Böschung bei Mannersdorf (T. Zuna-Kratky).

## Neuigkeiten March-Thaya - Früh-Winter 2004

### Die „Highlights“ im Dezember:

Ein recht ruhiger Monat, wohl bedingt durch die milde Witterung. Viele nordische Wintergäste (v. a. Wasservögel und Greifvögel) fehlen noch. Trotzdem sind die Kurzstreckenzieher fast alle abgezogen, es gibt nur wenige ungewöhnliche Überwinterungsversuche. Manche „schneeempfindliche“ Arten wie Rotmilan und Hohltaube sind aber noch in größerer Zahl da.

**Raritäten:** Schneeammer, Wassernuss!

**Besonderheiten:** Brautente, Uhu, Sumpfohreule, Seidenschwanz, Bartmeise!

**Schlafplatzgemeinschaften:** Kormoran, Silberreiher, Gänse, Rotmilan, Kornweihe, Hohltaube!

**Rekordbestände:** Bläbhuhn, Hohltaube, Bartmeise!

**Spät:** Teichhuhn, Waldwasserläufer, Star!

Der **Dezember** verlief geradezu spätherbstlich mit lediglich einer wenige Tage anhaltenden Kälteperiode. Die ganze erste Monatshälfte war bei stabilem Hochdruck mild mit meist grauem Hochnebel und Temperaturen um 2-6°C. Nach dem Durchzug einer Kaltfront am 17.12. gibt es in der Folge klare Tage und kalte Nächte mit bis zu -9°C und langsamem Zufrieren der Gewässer. Am 23.12. tobt aber bereits wieder eine Warmfront mit über 10°C über das Gebiet, es bleibt bis zu Jahresende mild und zeitweise regnerisch. March und Thaya behalten niedrige Wasserstände.

Die interessantesten Beobachtungen aus dem Früh-Winter (**Dezember**) finden sich auf den folgenden Seiten. Mehrfache Exkursionen verschiedenster Personen gingen wie gewohnt in die Region zwischen Bernhardsthal und Hohenau und in den Soutok.. Mehrfach wurde auch das Auvorland zwischen Adamov und Malé Leváre besucht. Wie jedes Jahr gab es am 11.12. eine Wintervogel-Zählung entlang der ganzen Thaya-March-Strecke von Bernhardsthal bis Devín („WVZ“). Daten von tschechischer Seite wurden wieder von David Horal (Brno) zusammengestellt.

Kormoran *Phalacrocorax carbo*: Der Schlafplatz an der Thaya beim Kubifeld/Rabensburg weist anhaltend gute Bestände auf – am 11.12. werden 306 gezählt (R. Brandstetter), am 28.12. 350+ (P. Horák), am 31.12. sind es 655 (! D. Horal) und am 1.1. 495 (J. Pribitzer). Am 12.12. übernachteten jedoch mind. 120 an der Kyjovka-Mündung/Soutok (D. Horal), wobei unklar ist, ob dies ein Ersatzschlafplatz nach Störungen oder ein zusätzlicher Schlafplatz ist. Im Naturreservat Marchauen gelingt kein gesicherter Schlafplatz-Nachweis (J. Wedenig), die Vögel dürften an die Donau/Hainburg fliegen, wo am 11.12. etwa 350 gezählt werden (R. Riegler, T. Zuna-Kratky).

Silberreiher *Casmerodius albus*: Der Schlafplatz am Kühlteich/Hohenau war durchgehend besetzt, hier waren max. 50(!) am 17.12. (J. Pribitzer), danach noch 18 am 22.12. (T. Zuna-Kratky) und 25+ am 31.12. (R. Brandstetter). Die Nahrungsgründe dieser Vögel dürften großteils auf slowakischer Seite zwischen Kúty und Malé Leváre liegen (G. Čamlik, D. Horal, D. Vongrej).

Saatgans *Anser fabalis*, Bläßgans *Anser albifrons* & Graugans *Anser anser*: Der Schlafplatz am Kühlteich/Hohenau war den ganzen Monat über besetzt. Die Maximalbestände wurden Ende November/Anfang Dezember erreicht, so rasteten am 30.11. 3.000-4.000 (R. Brandstetter) und am 5.12. mind. 2.500 (Y. Muraoka, G. Wichmann u. a.). Die Bestände nehmen jedoch rasch ab, am 8.12. werden nur mehr ges. 430 gezählt (R. Brandstetter, T. Zuna-Kratky u. a.), am 11.12. übernachteten hier 800 (M. Bierbaumer). Gegen Monatsende werden es wieder mehr – 710 Bläß- und 566 Grau- am 22.12. (A. Kürthy, R. Jureček, D. Vongrej, T. Zuna-Kratky) und 1.000 Gänse am 31.12. (R. Brandstetter). Dominante Art ist hier immer die Bläßgans, deren Anteil meist bei etwa 75 % liegt, gefolgt von der Graugans mit knapp 25 %. Saatgänse sind (wie im Vorjahr) nur in sehr geringer Zahl hier vertreten.

Ab der Monatsmitte können große Gänse-Trupps im slowakischen Auvorland zwischen Moravský Sv. Ján und Malé Leváre gesichtet werden, die jedoch einen überraschend hohen Saatgans-

Anteil aufweisen. Am 18.12. sind dort 2.000 (70 % Saat-, 30 % Bläß-), abends fliegen dann 2.500 nach NW (G. Čamlík). Am 26.12. fliegen hier morgens 3.000-4.000 von N, W und S ein (D. Horal), am 29.12. fressen dort 4.000+ (60 % Bläß-, 30 % Grau-, 10 % Saat-) (D. Horal, B. Jagos, S. Ondrus). Am 31.12. flogen schließlich abends 3.000+ über den Soutok nach N, überraschenderweise fast nur Saatgänse (D. Horal)!

Brautente Aix sponsa: Das offenbar schon seit Jahren anwesende Männchen wird am 11.12. wieder an der March/Marchegg entdeckt (K. Edelbacher, R. Riegler, N. Teufelbauer).

Pfeifente Anas penelope: Ges. 35 rasten am 11.12. zwischen Zwerndorf und Markthof (WVZ).

Schnatterente Anas strepera: 1 ist am 11.12. am Kühlteich/Hohenau (M. Bierbaumer).

Stockente Anas platyrhynchos: Der Bestand am Kühlteich/Hohenau erreicht bis zu 3.000 am 5.12. (Y. Muraoka, G. Wichmann u. a.) und 22.12. (T. Zuna-Kratky). An March und Thaya selbst bleiben die Bestände bedingt durch die milde Witterung gering, eine überraschende Konzentration von 698 Stockenten wird jedoch am 11.12. am Großen Teich/Bernhardsthal entdeckt (J. Semrad)!

Zwergsäger Mergus albellus: Bereits in den letzten November-Tagen erscheint das erste Weibchen am Ententeich/Hohenau (R. Machacek), am 5.12. sind es bereits 2 Weibchen am Kühlteich/Hohenau (Y. Muraoka, G. Wichmann u. a.).

Rotmilan Milvus milvus: Der Rotmilan-Schlafplatz an der Thaya zwischen Rabensburg und Bernhardsthal ist heuer schlechter einsehbar, die wenigen Erhebungen zeigen jedoch einen ungewöhnlich guten Rastbestand, offenbar bedingt durch die milde Witterung. Am 11.12. übernachteten dort mind. 48 (R. Brandstetter) und am 1.1. sammeln sich bemerkenswerte 57 (J. Pribitzer)! Nachweise südlich von Hohenau fehlen in diesem Monat.

Seeadler Haliaeetus albicilla: Die wenigen Meldungen lassen auf keine auffallenden Änderungen schließen, am 11.12. konnten ges. 6 entlang March und Thaya gezählt werden (WVZ), am 29.12. sind mind. 4 an den Košárské louky/Soutok (D. Horal, B. Jagos, S. Ondrus).

Kornweihe Circus cyaneus: Im Bereich der Kyjovka-Mündung übernachteten am 12.12. überraschend 8 weibchenfärbige Kornweihen, dabei sogar rufend (D. Horal), am 18.12. schlafen 5-6 am Lantov/Moravský Sv. Ján (G. Čamlík).

Kaiseradler Aquila heliaca: Überraschend wenige Nachweise – am 12.12. sind 1 adulter + 1 K4 im Soutok (D. Horal), am 26.12. fliegt 1 K2 über die Borová/Moravský Sv. Ján südwärts (D. Horal) und am 31.12. fliegt 1 K2-3 von österreichischer Seite in den Soutok (D. Horal).

Teichhuhn Gallinula chloropus: Am 11.12. wird noch 1 spätes am Kühlteich/Hohenau entdeckt (M. Bierbaumer).

Bläßhuhn Fulica atra: Weiterhin extrem hohe Bestände an den Schotterteichen/Adamov mit 1.200 -1.300 am 5.12. (G. Čamlík, A. Kalavský), während sonst im Gebiet kaum welche beobachtet werden.

Waldwasserläufer Tringa ochropus: Reichlich spät noch einige da – am 11.12. ist je 1 an der Thaya/Bernhardsthal (J. Semrad) sowie an der March bei Baumgarten und Marchegg (K. Edelbacher, R. Riegler, N. Teufelbauer, G. Wichmann) sowie 2 bei Markthof (T. Zuna-Kratky).

Weißkopfmöwe Larus cachinnans: 1 adulte fliegt am 8.12. bei Rabensburg nach N (T. Zuna-Kratky u. a.), 1 immat rastet am 29.12. am Kühlteich/Hohenau (D. Horal, B. Jagos, S. Ondrus).

Flußseeschwalbe Sterna hirundo: Nachzutragen ist der Brutbestand an den Schotterteichen von Adamov – hier brüteten heuer 31 Paare (S. Benko), genau so viele wie am Kühlteich/Hohenau.

Hohltaube Columba oenas: Auf der Hochspannungsleitung bei Adamov werden 53 am 5.12. gezählt (G. Čamlík, A. Kalavský); an der Piesocna/Moravský Sv. Ján sammeln sich am Morgen des 26.12. aber sogar 320 (D. Horal), möglicherweise von den Schlafplätzen Hausbrunn und Adamov! Am 29.12. rasten 220-250 auf Hochspannungsleitungen am Ciglát/Moravský Sv. Ján (D. Horal, B. Jagos, S. Ondrus).

Eisvogel Alcedo atthis: Recht guter Vorwinter-Bestand mit ges. 7 entlang March und Thaya am

11.12. (WVZ).

Uhu *Bubo bubo*: Am 5.12. balzt abends 1 Männchen am Salmhof/Marchegg (D. Prikowitsch) – womöglich ein neues Revier!

Sumpfohreule *Asio flammeus*: 1 jagt am 12.12. wieder auf der Horní Pláka/Soutok (D. Horal).

Bergpieper *Anthus spinoletta*: Kaum Nachweise – je 1 am 11.12. an der Markthofer Insel (T. Zuna-Kratky) und an der March/Drösing (C. Roland) sowie am 22.12. an den Zwischenlagern/Hohenau (T. Zuna-Kratky).

Seidenschwanz *Bombycilla garrulus*: Die Ende November einsetzende Invasion bringt nun stetig vorerst kleine Trupps ins Gebiet. Am 11.12. sind 27 in Marchegg (K. Edelbacher) und 37 am Steinort/Markthof (T. Zuna-Kratky), am 12.12. sind 6 am Bahnhof Břeclav (D. Horal) und am 22.12. rasten 28 in Tallesbrunn (C. Roland). Das noch ganz andere Trupps zu erwarten sind zeigt der Nachweis von 2.500(!) am 22.12. in Bratislava (D. Vongrej)!

Heckenbraunelle *Prunella modularis*: Trotz der milden Witterung nur 1 am 11.12. an der March bei Marchegg Bhf. (T. Zuna-Kratky).

Bartmeise *Panurus biarmicus*: Ein Trupp bleibt offenbar am Kühlteich/Hohenau, am 5.11. sind 20 anwesend (Y. Muraoka, G. Wichmann u. a.) – der bisher größte Trupp in den March-Thaya-Auen! Am 22.12. sind hier wieder mind. 5 zu hören (T. Zuna-Kratky).

Aaskrähe *Corvus corone*: An den Sammelplätzen werden max. 75 am 11.12. am Blumengang/Markthof gezählt (T. Zuna-Kratky).

Kolkrabe *Corvus corax*: Lediglich 1 ruft am 11.12. am Sandberg/Devínska Nová Ves (T. Zuna-Kratky).

Star *Sturnus vulgaris*: Offenbar bleiben einzelne im Gebiet – am 22.12. schlafen 7 am Kühlteich/Hohenau (A. Kürthy, R. Jureček, D. Vongrej, T. Zuna-Kratky).

Feldsperling *Passer montanus*: Ein bemerkenswert großer Trupp von 400 ist am 26.12. an der Piesocna/Moravský Sv. Ján (D. Horal).

Stieglitz *Carduelis carduelis*: Recht große Trupps im Soutok am 12.12. mit 150 bei Pohansko und 60 an der Sekulská Morava (D. Horal), ein Trupp von 100 ist am 26.12. auf den Rovné pole/Moravský Sv. Ján (D. Horal).

„Sibirischer“ Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*: Die bereits seit November in vielen Teilen Mitteleuropas und auch in den March-Thaya-Auen auftretenden, „trompetend“ rufenden Gimpel, die womöglich zu einer nordöstlichen Population gehören, wurden auch im Dezember mehrfach festgestellt, so am 11.12. eine Rupfung bei Marchegg (Federlänge deutlich über der Nominatform, K. Edelbacher), einige am 12.12. im Soutok (D. Horal), 5 am 18.12. am Lantov/Moravský Sv. Ján (G. Čamlík), 2 Trupps am 29.12. bei Moravský Sv. Ján (D. Horal, B. Jagos, S. Ondrus) und 1 am 31.12. bei Finstereich/Soutok (D. Horal).

Schneeammer *Plectrophenax nivalis*: Einer der ganz wenigen Nachweise gelang im Vorgelände der March-Auen – am 22.12. rastet 1 juveniles Männchen südlich Götzendorf bei Dürnkrot (C. Roland)!

Wassernuss *Trapa natans*: Am Schutzdamm am Lepeň/Vel'ke Leváre wurden am 26.12. zwei Früchte entdeckt (D. Horal) – diese Art kommt nur mehr sehr vereinzelt im Gebiet vor!

Jänner 2005, Thomas Zuna-Kratky, AURING- Biologische Station Hohenau – Ringelsdorf,  
Weststraße 7, A – 2273 Hohenau/March, [auring@utanet.at](mailto:auring@utanet.at), [thomas.zuna-kratky@blackbox.at](mailto:thomas.zuna-kratky@blackbox.at).